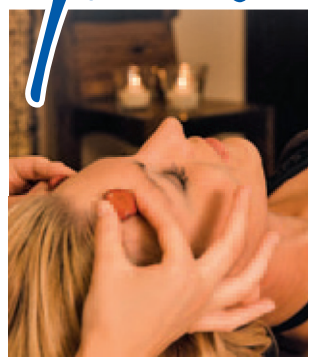


Vorankündigung: Am **27.02.16** findet bei **Heinrich & Schleyer** der **MIELE-Hausgerätetag** statt. Wir präsentieren Ihnen die aktuellen Haushaltsgeräte von Miele. Sie bekommen nicht nur die neuesten Innovationen gezeigt, Sie werden die Geräte auch LIVE erleben und testen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und natürlich Sonderkonditionen auf die Geräte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter Tel.: 09321 939236 oder cedrik.albert@heinrich-schleyer.de.

01

Heinrich & Schleyer GmbH
Haus und Garten

Für die gemütliche Zeit daheim!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Schausonntag
am 17. Januar von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

was haben Sie sich, Ihren Lieben oder anderen für 2016 gewünscht?

Meine Frau geriet jüngst in eine diesbezügliche Umfrage auf dem Kitzinger Markt und sagte spontan: „Frieden und ein hoffungsvolles Miteinander."
Die Interviewerin fragte erstaunt: „Und nichts persönlich?"
Meine Frau antwortete: „Das wünsche ich mir auch persönlich!"
Die Interviewerin schien enttäuscht, vielleicht war ihr die Antwort zu plakativ. Erstaunlich, dass man so etwas heute im Alltag nicht mehr erwartet, sondern höchstens in einer Predigt oder von der Neujahrsansprache des Bundespräsidenten.

Trotzdem sage ich es hier: Ich wünsche mir und Ihnen ein friedliches und erfolgreiches, glückliches und wunderbares 2016. Ich wünsche Ihnen Kraft und Elan, ich wünsche Ihnen Zuversicht und Hoffnung, ich wünsche Ihnen Erfolg und die Bestätigung für all das, wofür Sie denken und tun, sich engagieren, sowohl in der Gesellschaft wie auch im Privaten.
Viele hatten ein gutes 2015, manche vielleicht weniger. Glück und Erfolg hängen leider nicht immer nur von unserem individuellen Wünschen, Wollen und Können ab.
Sicher war es kein einfaches Jahr, sondern wie kaum ein anderes geprägt von humanitären Herausforderungen. Viele haben Verständnis und Toleranz bewiesen, haben Liebe und Zuneigung gezeigt. Manche waren dazu leider nicht fähig – dass sollte man versuchen zu verstehen, vor allem diejenigen sich selbst…
Viele haben aber auch gespürt, wie wichtig es ist, human zu denken und zu handeln, weil wir unsere Menschlichkeit nicht trennen können in gesellschaftlich oder privat. Wir leben sie generell – oder wir haben sie nicht!

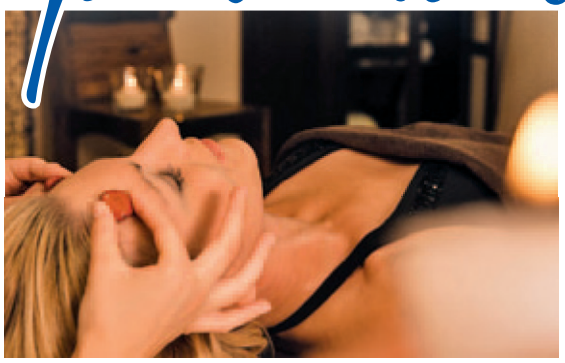
Ich freue mich auf 2016 in Kitzingen, ich freue mich auf vieles, was neu sein oder fortgeführt wird, auf Ideen & Anstöße, Aktivitäten & Tatkräftigkeiten (siehe z.B. Seite 5!). Vieles wird uns die Stadt lebens- und liebenswerter machen, das Miteinander froher und interessanter – im großen Ganzen und im kleinen Privaten.
Vieles wird aber erst dadurch gut, wenn Sie sich einbringen und mittun, mit Ihren Ideen, Ihrem Engagement, auch Ihrer förderlichen Kritik. Dabei helfen Offenheit, Erwartung und Neugier ebenso wie Toleranz und Akzeptanz.
Deshalb wünsche ich Ihnen: glauben Sie an Hoffnung, an Ihre Wünsche und Träume, an Ihre Kraft und Ihr Können, glauben Sie an Ihre Familien und Freunde, an Ihre Firma, Ihre Arbeit, Ihre Gemeinschaften, auch an Neues und neue Mitmenschen – vor allem aber glauben Sie an das Gute und Förderliche, zu dem Sie fähig sind.
Dann werden wir tatsächlich miteinander ein wunderbares 2016 haben,

Ihr Volkmar Röhrig

Der Falter

Stadtmagazin Kitzingen
mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen
Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 01 / 2016

Urlaub pur im aqua-sole



Entspannung, Erholung, einen Tag Urlaub in Perfektion – und das direkt vor der Haustür! In unserem Bade- und Saunaparadies aqua-sole tanken die Gäste neue Energien für Ihren oft stressigen oder gehetzten Alltag oder lassen sich einfach mal verwöhnen.
Das aqua-sole in seiner Gänze und mit allen Möglichkeiten und Angeboten vorzustellen, würde sicher fast ein halbes Stadtmagazin füllen. Deshalb möchte ich Ihnen vorerst nur zwei ausgewählte Bereiche vorstellen, den Sauna- und Wellnessbereich.
Die aber beginnen auch bei uns an der Tür (damit setze ich voraus, dass Sie einen Parkplatz gefunden haben, aber davon gibt es bei uns kostenfrei genug).

Service und Entspannung erwartet Sie bereits im Empfangsbereich. Denn oft fällt dem Gast die Wahl des richtigen Eintritttarifs und dessen, was bei uns erlebbar ist, nicht leicht. Kompetent und individuell beraten dazu die Mitarbeiter des Empfangsteams. Und um sich in der weitläufigen Erlebnisanlage zurecht zu finden, bekommt man gleich einige Tipps mit auf den Weg. Danach sind die Orientierung, der Weg in den Umkleidebereich usw. schon ein erstes Erlebnis: alles unterwegs ist hier auf Entspannung und Wohlfühlen eingerichtet – Temperaturen und Klima, Dekorationen und Blickfänge.

Der Saunabereich empfängt mit Ruhe. Trotzdem – und nur, damit es Ihnen bestmöglich gut geht und Sie tatsächlich alle Angebote wahrnehmen und genießen können – wird Sie ein Mitarbeiter fragen: Waren Sie schon einmal zu Gast bei uns? Meine Empfehlung – nehmen Sie die Einladung zu einer ganz persönlichen Führung durch unsere Anlage an, es lohnt sich!

Im weitläufigen Saunabereich finden sich zwei abgeteilte Ruhebereiche. Einer fällt durch seine Gestaltung und mit dem wohligen Ofen schon mal besonders auf und lädt sofort zu reinster Entspannung ein. Weitere und unterschiedlichste Ruhezonen gibt es in unserer ganzen Anlage. Ob im Außenbereich oder bis hin zu der Zone mit den Fußbecken. Und ich verspreche Ihnen: die Wahl wird keine Qual sein, sondern freudige Entdeckung!

Entspannen kann man in sechs verschiedenen Saunen. In jeder gibt es eine andere kleine „Attraktion". Die Salzwand in der Softsauna z. B. wirkt sich bekannter Weise positiv auf die Atemwege aus. Seegras- und Schilfsauna beleben den Körper durch jeweils unterschiedliche Luftfeuchtigkeiten. In der Schwemmholz-, Panorama- und der Finnischen Sauna werden mehrmals täglich die unterschiedlichsten Aufgüsse und Zeremonien verabreicht. Auch in dieser Hinsicht bietet das aqua-sole für jeden Anspruch etwas.
Auf dem weitläufigen Saunasteg oder im Saunagarten mit Barfußparcour können Sie die Ruhe genießen oder zur Abkühlung lustwandeln.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

03
Vinyl & Designböden in riesiger Auswahl

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
Holz-Wiegand GmbH
Nürnberger Straße 122
(Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980
www.holz-wiegand.com

Vinylboden „Altfichte"
Muster: Landhausdiele, Nutzungsklasse: 31, 9,8 mm stark mit Trittschalldämmung €/qm **22,99**

Vinylb. „Eiche Letters"
Muster: Landhausdiele, Nutzungsklasse: 42, 9,6 mm stark mit Trittschalldämmung €/qm **24,99**

Vinylb. „Eiche Barrique"
Muster: Landhausdiele, Langdiele, Nutzungsklasse: 42, 10 mm stark mit Trittschalldämmung €/qm **39,99**

Wiegand
Holz für Wohnen und Garten

über 1300 verschiedene Bodenausführungen in unserer Ausstellung live erleben.

04
Wir bieten Mietflächen aller Art
Flexible Büros für Existenzgründer
Umfangreiches Facility-Management Angebot

Infos unter www.innopark-kitzingen.de

INNOPARK Kitzingen
Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Bettenhaus
RELAXPRO
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de
Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Alle Fotos:
Archiv aqua-sole

Fortsetzung: „Urlaub pur im aqua-sole"

Besondere Highlights sind auch die Panoramasauna mit wunderschönem „Rundum-Blick" in die Natur sowie die Möglichkeit, sich direkt in unserer geschützten Main-Bucht abzukühlen.
Für dieses exklusive Gesamtspektrum wurde unsere Anlage vom Deutschen Sauna Bund ausgezeichnet und zertifiziert als 5-Sterne-Premium Sauna.

Um ein gesundes und vor allem erholsames Saunabaden zu erleben, darf der Körper nicht überanspruchtwerden. Die Folge könnte sonst Kreislaufschwäche mit Schwindel, Übelkeit usw. sein.
Sinnvoll ist es also, sich vor dem Saunabesuch bzw. der -wahl, an den Hinweis- und Aufgusstafeln zu informieren. Für die Entspannung am besten ist, sich von seinem Körper und den eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Erwartungen leiten zu lassen. Auch hierbei steht der freundliche Saunameister gern hilfreich und aufklärend zur Seite.
Der Aufgussplan wird monatlich überarbeitet und neu gestaltet. Immer wieder finden neue Wedel- und Verteiltechniken Anwendung. Sogar das Angebot von Duftstoffen ist unvorstellbar vielfältig. Doch Achtung, Natur ist oft nicht gleich Natur – auch hier wird mit Bedacht gewählt, schließlich sollen durch die Düfte auch keine Allergien ausgelöst werden. Zur Wirkungsweise des jeweiligen Aufgusses oder der in der Regel eigens hergestellten Zugaben gibt es vor jedem Aufguss vom Saunameister aufklärende Informationen. Während der dann seinen Aufguss zelebriert, erlebt der Gast genussvolle Ruhe und wohltuende Entspannung. Und nicht wenige freuen sich da schon auf das nächste Aufgussangebot…

Anschließend – oder zwischen zwei Saunagängen – gönnt man sich im Restaurantbereich vielleicht eine erfrischende Buttermilchkreation, einen kleinen Snack oder eine unserer hochgelobten Suppen. Für den romantischen Besuch zu zweit lässt sich sogar ein Candle-light-Dinner planen und arrangieren.
Oder man nutzt das vielseitige Zusatzangebot, treibt vielleicht eine Runde im Strömungskanal oder gönnt sich eine herrliche Wellnessmassage. Für letztere beraten die Mitarbeiter ausführlich, um das individuell passende Angebot und den optimal verfügbaren Termin zu finden.
Natürlich ist auch die Zusammensetzung der Öle, die bei den Massagen verwendet werden, mit Bedacht gewählt. Und die „Zauberhände" des Personals sorgen dafür, dass man sich wie neu geboren fühlt, nachdem man von der beheizten Massageliege aufsteht. Dann plant und reserviert man für den nächsten Besuch vielleicht gleich einen neuer Termin – eventuell eine Hot Stone Massage? Während all dieser Zeit funktioniert natürlich noch ein ganz anderer Service: immer wieder richtet unser Personal z.B. die Liegen oder Tische und Stühle, legt die angebotenen Decken einladend zusammen oder verstaut besitzerlose Sauna-Taschen in die Regale. Denn auch mit solcher Ordnung und Sauberkeit garantieren wir Ihnen optimale Entspannung.

Irgendwann kommt Dämmerung und taucht unser Bade- und Saunaparadies in eine wunderschöne Atmosphäre. Warmes Kerzenlicht zwingt Erholungssuchende geradezu in eine traumhafte Stimmung und man wünscht sich, der Tag würde gar nicht enden.
Trotzdem – 20 Minuten vor Ende der Betriebszeit müssen die Saunameister die Gäste bitten, nun die Duschen und Umkleiden aufzusuchen. So kommen alle Gäste noch pünktlich zur Schließzeit aus dem Haus, ohne gleich wieder in die Hektik des Alltags zu geraten.
Wenn alle Gäste das Haus verlassen haben, erfolgen Kontrollgänge, und das Team packt noch einmal richtig an. Da sind auch echte Muskelkraft und ein ausgeprägtes Hygieneverständnis gefragt. Jeder Winkel der Anlage wird gereinigt und desinfiziert. Da werden auch ganze Saunabänke ausgebaut, das Tauchbecken entleert oder an den Büschen und Bäumen unserer Main-Badebucht kilometerlange Fäden fleißiger Spinnchen entfernt (dies im Winter allerdings weniger).
Auch werden die ausgeteilten Wolldecken, Wellnesshandtücher, Leihwäsche und Schlüsselbändchen gewaschen und noch vieles andere geordnet, gereinigt, gerichtet, damit am nächsten Tag unserer Anlage wieder blinkt und blitzt.
Morgens, lange vor Öffnung, werden in der Küche bereits Schnitzel paniert, Gemüse geschnitten, Semmelknödel geformt und Suppen vorbereitet. Und bereits ab 9 Uhr können Sie bei uns ein leckeres Vitalfrühstück genießen.
Auch dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ihre Verena Dambach, Betriebsleitung

Zahlen & Fakten

- 1977 Eröffnung Solehallenbad
- 2009 Neueröffnung als aqua-sole
- 2010 Erstzertifizierung 5 Sterne Premium Sauna
- 2012 Neueröffnung Wellnessbereich in Eigenregie
- 2014 Public Value Award
- 2015 Rezertifizierung 5 Sterne premium Sauna

Bereiche: Empfang, Service, Küche, Reinigung, Sauna, Wellness, Solebad, Freibad. Aktuell 49 Mitarbeiter.

Besonderheiten (u.a.)

- Kitzinger Natursole (Förderstelle am Radweg Nähe Campingplatz)
- Architektur Saunasteg
- Restaurant im Saunabereich 50 Sitzplätze, 20 Plätze auf Saunasteg (Sommer).

Wellnessangebote

- 2 Massageräume
- Klassische Massage
- Aromaölmassage
- Stress Less Massage
- Ying Yang Candle Oil Massage
- aqua-sole Spezial
- Hot Stone Massage
- Stone Feel Gesichtsmassage
- Kleines Kosmetikangebot

Öffnungszeiten Saunalandschaft:

Montag - Donnerstag: 9 – 22 Uhr
Freitag - Samstag: 9 – 23 Uhr
Sonn-/ Feiertage: 9 – 21 Uhr

Kontakt

Telefon: 0 93 21 / 390 070
E-Mail: info@aqua-sole.de
www.aqua-sole.de

Nächste Termine

17.1., 18 – 21 Uhr Tag der italienischen Küche mit italienischem Schlemmerbuffet
13.2., 20 – 3 Uhr Saunanacht Valentinstag
21.2. aqua-sole Geburtstag u. a. mit aqua-Movie Event im Solebad

21
FÖRDERMITTEL
Mehr Geld für Modernisierer und Bauherren
Wir holen die beste Förderung für Sie raus!
Höchste Zuschüsse aus über 6.000 Förderprogrammen
Vorschläge zur Optimierung
Komplett ausgefüllte Förderanträge
Inklusive technischer Nachweise
Unter der Rufnummer 09321 / 101 255 gibt Ihnen unser Herr Bretz individuell Auskunft.
Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH
Wörthstraße 5 · 97318 Kitzingen · Telefon 09321/101-0
www.lkw-kitzingen.de · info@lkw-kitzingen.de
www.lkw-kitzingen.plusfoerdermittel.de
meine LKW
...mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

30
Ambulanter Pflegedienst
„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!"
Rund um die Uhr:
09332 - 95 18
Maintal Pflege
Sippachsweg 15
97342 Marktsteft
hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

17
Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb
Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung
Kitzingen – ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de
www.xxl-business.de

Dem Körper und der Gesundheit zuliebe

Ab 2016 gibt es im aqua-sole einen neuen Service als medizinische Dienstleistung – die Wassergymastik. Angeboten wird sie von der Kitzinger Praxis für Physiotherapie *resanesco* in Zusammenarbeit mit der AOK.

Unsere Physiotherapeuten v.l.: Eva Dehn, Sabine Weidt, Elena Helemann, Kerstin Rumler-Hubert (Inhaberin), Johannes Zwosta, Sebastian Anton, Timo Held, Renate Grindel. Es fehlen: Barbara Vonau und Simone Sauer.

Wassergymnastik als Therapie zählt zu den gelenkschonendsten und revitalisierensten körperlichen Bewegungen. Dabei wird die Muskulatur optimal gekräftigt, das Bindegewebe gefestigt, die Durchblutung angeregt und gleichzeitig die Wirbelsäule entlastet.
Zielgruppe für diese Kurse sind deshalb orthopädische Patienten mit Beschwerden im Wirbelsäulen- oder Knie- und Hüftbereich. Das Programm beinhaltet 10 Einheiten von jeweils einer Stunde. Der Kurs ist für AOK-Mitglieder kostenfrei. Doch auch andere Krankenkassen unterstützen bzw. bezuschussen diese Wassergymnastik. Informationen dazu erhalten Sie bei der Physiotherapie ***resanesco***.
Nicht nur mit dieser Dienstleistung ist ***resanesco*** führend, denn sie hat als einzige Praxis in Kitzingen die Zulassung für alle AOK-Präventions- und Reha-Kurse.

Unser Körper ist ein genialer Mechanismus, (fast) alles, (fast) jede Art von Bewegung macht er uns möglich. Entsprechend belasten wir ihn. Selbst manche Überbelastung erträgt er, egal ob Arbeit, Sport oder Krankheit. Aber er ist keine Maschine, sondern ein vitaler Organismus.
Umso dringlicher sollte man auf seine Signale achten, z.B. auf Bewegungseinschränkungen oder Schmerzen, vor allem auf chronische.
Was man anfangs oft für temporäre Verspannungen oder stressbedingt erachtet, kann bald zu erheblichen, gar dauerhaften Einschränkungen und damit auch Schmerzen führen.
Also hören Sie auf ihn, „hören Sie mal in sich rein!“. Und falls er sie „mahnt“, brauchen Sie Hilfe. Nutzen und suchen Sie sie, helfen Sie sich und Ihrem genialen, aber nicht unerschöpflichen Organismus.
Die Physiotherapie ***resanesco*** bietet ein breites Spektrum von Schmerztherapie über Krankengymnastik, Massage, Fango, Rückentraining und Wirbelsäulengymnastik bis Tai Chi und Qi-Gong und vieles mehr an. Und falls Sie mit letzteren, fernöstlichen Behandlungen noch wenig vertraut sind, informiert man Sie gern.
Und für Rehasport, Medizinische Fitness, auch entsprechende Hausbesuche ist ***resanesco*** ebenfalls kompetent.

Noch finden Sie die Praxis im Lochweg 12 in Kitzingen. Bereits am 1. Februar jedoch eröffnet das ***resanesco*** **Gesundheitszentrum** in der Otto-Hahn-Straße 6 mit über 400m² Praxisfläche und einem wesentlich erweitertem Angebot.
Dazu gehört u. a. auch ein spezielles Reha-Sport-Angebot. Das beinhaltet vielfältig medizinisch ausgerichtete Trainingsmöglichkeiten, die von fachkundigen Therapeuten begleitet werden.
resanesco – Ihrer Vitalität zuliebe!

Foto: Helmut Beer

07
resanesco
Gesundheitszentrum
für Physiotherapie & Rehasport
Kerstin Rumler-Hubert
Schloßgasse 4
97359 Schwarzach
Tel.: 0 93 24 / 97 80 50
Termine nach Vereinbarung
Otto-Hahn-Straße 6
97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 / 92 51 42 0
E-Mail: info@resanesco.de

Das erste Buch im neuen Jahr…

Bücher stapeln sich bei mir, gelesene und noch nicht einsortierte, auch halb- und ungelesene, also brauche ich eigentlich kein neues Futter. Nichtsdestotrotz will ich das neue Jahr aber mit einem nigelnagelneuen Buch beginnen – und das sollten Sie auch!

Also, auf in die Buchhandlung und da lustwandeln, bisschen suchen, sich inspirieren lassen. Bücher in die Hand nehmen, erspüren, vielleicht den leisen Ruf hören „kauf mich, lies mich, lass Dich auf mich ein". Bücher sind einfach perfekt, man kann sie anfassen und erleben. Sie machen Geräusche beim Blättern, schmeicheln den Fingern. Die Druckfarbe, der Leim der Bindung, alle Materialien verströmen einen leichten, angenehmen Geruch. Ihr Gewicht beschäftigt die Hände, ihre Sprache die Augen, und das Lesetempo findet man gemeinsam… Nach wie vor ist das Buch das einzige Medium, das für alle unsere Sinne gemacht ist, und ich bin mir sicher, dass Bücher die Leser finden, die zu ihnen passen. Der Schriftsteller Uwe Timm hat das so formuliert: *„Bücher sind wie Vampire. Sie stehen in den Regalen und warten auf ihre Opfer, auf jemanden, der nach ihnen greift, der sich festliest, und schon beginnt ihr geisterhaftes Leben: Sie saugen dem Neugierigen auf höchst lustvolle Weise seine Lebenszeit aus."*

Ja, Lesen macht reich, Lesen verändert, Lesen ist manchmal gefährlich, Lesen macht Freude, Lesen schenkt Ruhe, Lesen ist eine zutiefst individuelle Beschäftigung. Natürlich reden wir gerne über Gelesenes, aber die Empfindungen, die ein Text im Moment des Lesens auslöst, gehören uns ganz alleine. Da entsteht eine Beziehung zur gedruckten Geschichte, die jeder ein bisschen anders empfinden wird. Jedes Buch ist also eine höchstpersönliche Erfahrung – deshalb hadere ich auch mit Formulierungen wie „gutes Buch/schlechtes Buch". Der Imperativ „Lies mal ein gutes Buch!" hat sicher schon viele Kleine und Große nachhaltig verschreckt und damit erst recht von der wunderbaren Beschäftigung mit Literatur in all seinen Facetten abgehalten.

Dabei gibt es Bücher für alle Lebensalter und Befindlichkeiten, und Buchhandlungen sind magische Orte, weil man da auch Bücher finden kann, die man nie gesucht hat und von denen man nicht einmal ahnte, dass es sie überhaupt geben könnte.

Doch welches Buch spricht gerade jetzt an, welches sollte das erste des Jahres sein? **Das geheime Leben der Bäume** des Försters **Peter Wohlleben**, der nicht über exotische Regenwälder erzählt, sondern über sein Waldstück in der Eifel und damit seit Wochen die Sachbuch-Bestsellerliste anführt. Oder lieber **Helmut Schmidt´s** Vermächtnis **Was ich noch sagen wollte**. Oder **Wer den Wind sät** von **Michael Lüders** zu den Konflikten zwischen Orient und den westlichen Nationen. Oder die gewichtige Liebeserklärung **Deutschland** des Londoner Museumsdirektors **Neil MacGregor**… Vielleicht aber kein Sachbuch, sondern lieber Abenteuer, Geschichte, Romantik, vielleicht **Die Spur der Rubine** des britischen Schriftstellers **Tobias Hill**…

Gleichwie – Sie werden sich finden, Sie und Ihr erstes Buch des Jahres, von dem Sie vielleicht noch gar nicht ahnen. Freuen Sie sich auf dieses Blind-Date, freuen Sie sich aufs Lesen!

Ihre Sigrid Klein von der
Buchhandlung Schöning

Stadtbücherei

Noch mehr Vorlesespaß!

Nicht nur Montag, sondern auch Dienstag oder Donnerstag wird ab dem 11. Januar im Wechsel vorgelesen, gemalt und gebastelt. Und das auf vielfachen Wunsch zu geänderten Zeiten, nämlich von 16-17 Uhr. Das Mitmachen für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren ist kostenlos. Über eine freiwillige Spende als Unkostenbeitrag freut sich das Team der Stadtbücherei trotzdem.

Di., 19. Januar – ab 4 Jahre!

„Der gereimte Löwe". Der Löwe ist ungehalten, weil es so viele Tiere gibt, die sich reimen: Die Kuh und das Gnu, Der Marabu und das Känguru – nur auf Löwe reimt sich nichts. Oder doch?

Do., 28. Januar – ab 4 Jahre!

„Elmar rettet den kleinen Elefanten" Elmar findet ein trauriges Elefantenjunges, das auf einer kleinen Insel im überfluteten Urwald gefangen ist. Ob die anderen Tiere den kleinen Elefanten retten können?

Mo., 1. Februar – ab 3 Jahre!

„Freddi". Hund Freddi sucht überall sein Herrchen. Auf jeder Seite erfährt man mehr über sein Herrchen und wer genau hinschaut, kann sehen, dass Herrchen und Hund sich immer ganz nahe sind.

Der Lesestart geht in eine weitere Runde

Die gelbe Stofftasche enthält das altersgerechte Kinderbuch „Der kleine Ritter" sowie ein Heft mit Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen im Familienalltag in vielen Sprachen.

Seit 2011 fördert die Stiftung Lesen, unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, mit diesem Projekt das Vorlesen und Erzählen im Familienalltag und will die Kinder damit zum Selberlesen motivieren.

Set I richtet sich an die Eltern mit einjährigen Kindern. Set II enthält Materialien für Dreijährige.

Neu dazu ist die kostenlose Lesestart-Vorlese-App, ein Pixi-Buch, die in Zusammenarbeit mit dem Carlsen-Verlag extra für Lesestart entwickelt wurde. Kinder- und Jugendärzte, die Lesestart-Partner sind, geben diese im Rahmen der U7a-Vorsorgeuntersuchung weiter. Die Ärzte weisen damit die Eltern der dreijährigen Kinder darauf hin, dass sie ihr zweites kostenloses Lesestart-Set in der Bibliothek abholen können.

Die Geschichte steht ab sofort allen zum kostenlosen Download über die Lesestart-Seite zur Verfügung.

Die kostenlosen Lesestart-Sets II für 3-jährige gibt es in der Stadtbücherei!

Ellen Räßler, Leiterin der Stadtbücherei

20
WICHTELREICH
NEUES UND FAST NEUES FÜRS KIND

HIER BIN ICH KLEIN, HIER DARF ICH'S SEIN.
Mit den Jahren werden die Kinder länger und die Kleidung kürzer.
Jetzt gibt es Abhilfe: Zweite Hand – erste Wahl – und Neues für jeden Geldbeutel.
Die Kinderboutique | Königsplatz 1 | 97318 Kitzingen

06
„Die Spur der Rubine"
… sowie über 10.000 weitere Bücher können Sie bei uns entdecken!
Und nochmal über 500.000 über Nacht bestellen!
Marktstraße 21 – Kitzingen Tel. 09321/26729-0
Fax 26729-27 – kitzingen@schoeningh-buch.de
Schöningh Buchhandlungen
Neue Seiten entdecken. www.schoeningh-buc

Das Treibhaus der IDEEN und die Marke Kitzingen

… gemeinsam säen … pflegen … ernten.

Beispielseiten aus dem Ideenhandbuch für Kitzingen

Kitzingen am Main.
Die bunte Stadt am Fluss mit grüner Kraft.
Was will und kann Kitzingen 2016?

Kitzingen kann's. Davon sind die „3 für Kitzingen" – Claudia Biebl, Dirk Nitschke und Joachim Kramer, die Köpfe dreier Kitzinger Agenturen, absolut überzeugt – denn Kitzingen hat es in sich. Nach genauer Betrachtung des Markenentwicklungs-Papiers von Professor Vossen aus dem Jahr 2014 (siehe Der Falter 9/2014) und der Auswertung eigener Recherchen beschlossen die 3 im Auftrag der Stadt zusammen zu arbeiten und legten zum Jahresende 2015 „das Saatgut" für die Marke Kitzingen vor: Unter dem Leitgedanken „Treibhaus der IDEEN" macht ein buntes Ideenhandbuch neue Perspektiven für unsere Stadt spürbar und Lust auf mehr.

50 Ideen, die Aufmerksamkeit fordern und anregen.

Kleine, mittlere und große Ideen. Auf Doppelseiten im Querformat wird jede einzelne der 50 Ideen so beschrieben und illustriert (siehe oben), dass es eine leichte Übung und Freude ist, sich vorzustellen, wie es wäre, wenn all diese Ideen in Kitzingen bereits verwirklicht wären. Ideen, die kurz vor der Realisierung stehen bis hin zu Ideen, die vom Anspruch her viel Mut und längeren Atem erfordern.

„Dietzhaus à la Cristo" beschreibt zum Beispiel eine Idee, die dem prominenten Haus und damit dem gesamten Marktplatz zu neuem Glanz verhelfen will. Durch eine verlockende Geschenk-Verpackung um das l(i)eblose Gebäude, die eine Chance zum Publikumsmagneten hat. Solange bis es gelungen ist, eine Neunutzung des Hauses herbeizuführen.

Ein weiteres Beispiel ist die Idee „Kitzingen kann's", eine Plattform, die mit Vorurteilen in Kitzingen aufräumen will. Inhaltlich will dieses Portal zum einen Geschichten erzählen, die aufzeigen, was Kitzingen alles zu bieten und was sich in den vergangenen Jahren zum Positiven entwickelt hat. Zum anderen soll es dazu genutzt werden, Leerstände in der Stadt mit den passenden Interessenten zusammen zu führen. Etwa für die Ideen „Raum für ansteckende Gesundheit", „Dezentrale Stadtgalerie" oder 1. „KT Peacefood-Restaurant".

Die fünfzigste Idee …

… ist eigentlich gar keine Idee, sondern eher eine Einsicht. Nämlich, dass Ideen dauerhaft gehegt und gepflegt werden müssen, damit daraus ein Stück Wirklichkeit wird. So wollen die „3 für Kitzingen" in den kommenden Wochen und Monaten mit der Stadt den runden Tisch „Treibhaus der IDEEN" etablieren, der die Kraft Kitzingens – Ideen und aktive Unterstützer – zusammenbringt und einordnet. Der folglich entsprechende Maßnahmen einleitet, die dann auch regelmäßig gepflegt werden, um aus den hoffnungsvollen Ideen eine echte Entwicklung auf den Weg zu bringen. Ein Weg, der vor allem auch ein Beitrag sein will, die Lebensqualität und die Gemeinschaft in Kitzingen mit zu formen. Mit einem Handbuch als Orientierungshilfe, damit im Frühling 2016 passend zum Start in eine neue Saison die ersten bunten Ideen das Licht der Welt erblicken und Leben erfahren dürfen.

Ab dem 18. Januar 2016 können sich Interessierte auch wieder zum Ideenhandbuch und dem „Treibhaus der IDEEN" bei Claudia Biebl im Büro des Stadtmarketing-Vereins Kitzingen e.V. in der Alten Burgstraße 5 informieren. Bitte achten Sie auf die Öffnungszeiten. (siehe www.stmv.info)

3 für Kitzingen

Das Bürgerbräu-Areal

Gemeinsam zum Erfolg

Als ich 2012 das erste Mal durch das Bürgerbräu-Gelände geführt wurde, war ich schlichtweg begeistert: Ein solches Areal mitten in der Stadt, einen Katzensprung vom Marktplatz entfernt und mit dem Flair der alten Brauereigebäude – so etwas wieder zu neuem Leben zu erwecken, hatte ich mir schon lange gewünscht. Auch wenn der Vergleich nicht ganz stimmt – mir drängten sich sofort die Hackeschen Höfe in Berlin auf oder alte, revitalisierte Industriegebäude, in denen es tolle Wohnungen, schicke Läden und Büros gibt.

In ersten Gesprächen mit der Eigentümerfamilie Fiebig erfuhr ich über die zahlreichen, vergeblichen Versuche, das Gelände nach der Einstellung des Brauereibetriebs wieder einer Nutzung zuzuführen. Alle bisherigen Ansätze scheiterten an den speziellen Gebäuden für die ursprüngliche Bierproduktion und an einer äußerst schwierigen und teuren Baudurchführung.

Auch wir hatten erst einmal Schwierigkeiten, die Gebäude und Möglichkeiten überhaupt in Gänze zu erfassen und Nutzungsmöglichkeiten zu entwickeln. Sehr hilfreich waren dabei die Studenten-Entwürfe, die an der TU München unter Prof. Michaeli entwickelt worden waren (im Falter publiziert). Aber bei aller studentischer Vorstellungskraft und Ausarbeitung – kalkulieren ließen sich diese Vorschläge nicht. Sie waren jedoch ein interessanter Anstoß, um die Möglichkeiten des Areals zu begreifen. Wir mussten also ein eigenes funktionierendes Nutzungskonzept entwickeln, das sich auch aus wirtschaftlicher Sicht realisieren ließ.

Die Probleme waren vielseitig: Bis zu 22 m tiefe Lagergebäude, die nur an einer Seite Fenster hatten, unpassende Raumhöhen und Fensteröffnungen, zu wenige Treppenhäuser, keine Möglichkeit für Balkone, Gebäude die in keiner Weise den heutigen Anforderungen an Brandschutz, Wärmedämmung und Schallschutz entsprachen, keine PKW-Abstellmöglichkeiten, zwei Häuser hatten massive statische Probleme und die gesamte zweigeschossige Unterkellerung limitierte alle Aufbaumöglichkeiten. Dazu kamen noch Denkmalschutzauflagen und der stark renovierungsbedürftige Zustand. Und aufgrund der historischen Entwicklung mit Um- und Weiterbauten gab es nicht einmal vollständige und verlässliche Bestandspläne. Insgesamt also noch keine guten Voraussetzungen, um ein optimales Planungskonzept zu entwickeln, zu kalkulieren und bauliche Risiken einzuschätzen.

Grundsätzlich waren wir – die aaa Real Estate – die Richtigen für diese Aufgabe, weil wir Freude an so etwas haben und schon mehrfach anspruchsvolle Projekte erfolgreich realisieren konnten, zuletzt in einer innerörtlichen, schwierigen Bausituation in Sommerhausen.

Die Abstimmungen mit dem städtischen Bauamt, dem Denkmalsschutz und dem Stadtheimatpfleger ergaben, dass wir mit Unterstützung rechnen konnten, wenn wir etwas Gutes für Kitzingen entwickeln würden, aber durchführbare Lösungsansätze waren nicht in Sicht.

Schnell wurde klar, dass nur eine Wohnnutzung eine bezahlbare Umgestaltung des Areals ermöglichen würde. Aber die vorhandenen Gebäude passten einfach nicht dazu, es waren riesige, teils unbelichtete Etagen (siehe oben). Eine mögliche Büro- oder Einzelhandelsnutzung erwies sich in der Kalkulation als völlig unrentabel und wäre nach den vorliegenden Bedarfsstudien auch nicht nachhaltig zu vermieten gewesen; ein Hotel rechnete sich ebenfalls nicht.

Zu dieser Zeit in 2013 war ich mehrmals an dem Punkt, wo ich Abstand vom Projekt nehmen wollte. Allein die Einzigartigkeit der Zentrumslage mit dem Flair des Areals ließ mich an dem Vorhaben festhalten.

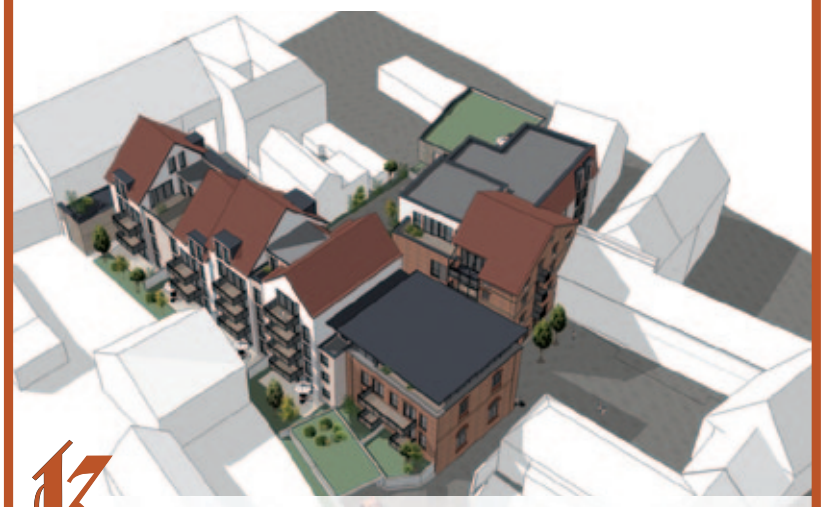
Nach einer Phase der Ratlosigkeit wählte unser Planer dann selbständig einen etwas mutigeren Ansatz und legte eine Skizze vor, die zwar den Charakter der Brauereigasse und die historisch wertvollen Gebäude erhielt, aber mehrere der anderen Häuser abreißen und mit funktionierender Gebäudetiefe neu wieder aufbauen ließ. Für die Belichtung von Wohnungen und der Möglichkeit für Balkone wurden die Gebäude nun mit einem Abstand zur südlichen Grenze geplant.

Ich erinnere mich noch sehr genau daran, wie wir die Skizze anschauten – wir waren alle ein wenig erschrocken über den Ansatz und ich fragte mich, wie ich das der Eigentümerfamilie Fiebig erklären sollte. Die war davon ausgegangen, dass die Gebäude einen Wert darstellten – jetzt aber sollten größere Teile davon abgerissen werden? Wirtschaftlich blieb für diese Teile dann nur der Grundstückswert abzüglich der Abrisskosten übrig.

Für mich war dieser Planungsansatz dennoch der Durchbruch, weil er zum ersten Mal zu einer auch kalkulatorisch realisierbaren Lösung führte. Wir hatten damit vielleicht noch nicht den besten, doch zumindest einen möglichen Weg gefunden. Der Planungsansatz führte bei allen Beteiligten einschließlich der Eigentümer, der Stadtplanung, der mittleren und der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Stadtheimatpfleger zu angeregten Diskussionen. Aber es wurde allgemein erkannt, dass ein kompletter Erhalt aller

05

Vorabinformation BÜRGERBRÄU - AREAL



Kitzinger Brauhöfe

Neuer Wohnraum in der ehemaligen Brauerei Bürgerbräu Kitzingen

DAS PROJEKT "Die Kitzinger Brauhöfe"

Die Kitzinger Brauhöfe GmbH & Co. KG plant einen Neubau, der sich durch kleinteilige Gebäudeformen in den innerstädtischen Bereich einpasst. Der Charme und Charakter der ehemaligen Brauereigasse wird erhalten. Weitere Höfe und gut belichtete Gebäude entstehen.

Die Wohnungen:

2 - 4 Zimmer - Balkon / Terrasse - Aufzug / Tiefgarage
modernster Energiestandard - wir bauen barrierefrei

Informieren Sie sich vorab:

Kitzinger Brauhöfe GmbH Co. KG
Röthenbacher Str.2 90571 Schwaig
www.kitzinger-brauhoefe.de
kitzinger-brauhoefe@gmx.de

Ihr Ansprechpartner in unserem Büro Würzburg
Ludwig Behrendt Tel.: 0931 - 780 12 823

AUSSTELLUNG im Rathaus Kitzingen

Die Stadt Kitzingen stellt Pläne, Modelle und Visualisierungen des Projektes vor.

14.12.15 - 22.01.16

23

Ihr vielseitiger Partner am Bau

LZR

Abbruch- und Erdbauarbeiten
Sand und Kies - Containerdienst
Transportbeton
Betonpumpen Fertigmörtel
Bodenverwertung - Baustahl

Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzr.de Tel.:(0 9321)7002-0

Foto: Archiv Kitzinger Brauhöfe

Gebäude nicht zu einer realisierbaren Lösung führen würde. Also wurde mit zwar durchaus unterschiedlichen Meinungen, aber sehr konstruktiv und lösungsorientiert miteinander gesprochen.
Es folgten Begehungen, Besprechungen, statische Untersuchungen und erneute Besprechungen. Ich freue mich noch heute über die sehr offene Arbeitsatmosphäre ohne jedes Taktieren, die zu gegenseitigem Vertrauen und zur Einbindung des Know-hows aller Beteiligten führte. Nur so konnten alle Interessen in konstruktiver Weise zu einem gemeinsamen guten weiteren Weg transformiert werden.

Dann machte uns der Leiter des Stadtbauamts, Herr Graumann, den Vorschlag, einen Architektenwettbewerb zu veranstalten, um aus mehreren Lösungsansätzen den besten auswählen zu können. Ich selbst war sehr skeptisch, weil ich befürchtete, es könnte möglicherweise eine Planung hervorgehen, die sich wieder nicht realisieren lassen könnte oder unwirtschaftlich wäre. Dennoch ließen Herr Fiebig und ich uns überzeugen, den Wettbewerb zu veranstalten.

Nun waren eine Menge Vorarbeiten zu erledigen: Die Gebäude einschließlich Keller mussten vermessen werden, um korrekte Bestandspläne zu zeichnen, es waren statische Untersuchungen für die Standfestigkeit erforderlich, vom Denkmalschutz mussten die genauen Auflagen zu den einzelnen Häusern formuliert werden, eine Baugrunduntersuchung wurde durchgeführt und eine 10-seitige Aufgabenstellung für die Wettbewerbsteilnehmer wurde in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauamt erarbeitet.
All diese Arbeiten erforderten erhebliche finanzielle Mittel. Deshalb gründeten die Familie Fiebig und unsere aaa Real Estate AG das gemeinsame Unternehmen „Kitzinger Brauhöfe GmbH & Co. KG", um die Aufgaben zu finanzieren.
Für die Wettbewerbsjury konnten Prof. Mark Michaeli/TU München, der Kitzinger Stadtbaumeister Oliver Graumann, der Stadt-und Landschaftsplaner Thomas Wirth sowie Jens Fiebig und Erik Koller als Investorenvertreter gewonnen werden.

Über den Wettbewerb wurde bereits im Falter berichtet. Deshalb möchte ich hier nur ergänzen, dass ich dabei gelernt habe, wie sehr sich durch einen solchen Wettbewerb die Qualität der Architektur steigern lässt und mit welcher Fähigkeit und Schnelligkeit eine fachlich hoch qualifizierte Jury die Stärken und Schwächen der präsentierten Entwürfe herausarbeiten kann. Herr Fiebig und ich konnten nur staunen.
Ich hätte mir vorher selbst nicht vorstellen können, dass wir durch den Architektenwettbewerb zu einer so starken Planung kommen, die praktisch alle gestellten Aufgaben erfüllt: Unter Beibehaltung des Charakters der Brauereigasse und Betonung der historisch wertvollen Gebäudesubstanz entsteht eine moderne Wohnanlage mit hervorragend belichteten Wohnungen, barrierefreien Zugängen, mit Balkonen, Aufzügen und einer Tiefgarage – und das alles mitten im Zentrum Kitzingens in ruhiger Lage.
Das Ergebnis des Architektenwettbewerbs wurde zusammen mit der Verwaltung noch etwas weiter entwickelt und dann dem Oberbürgermeister, dem Stadtentwicklungsausschuss und später als Bebauungsplanentwurf dem Stadtrat vorgestellt. Aufgrund der hohen Qualität waren die Beschlüsse alle einstimmig für das Vorhaben.

Auch im Hinblick auf das nun laufende Bebauungsplanverfahren für das Projekt war ich skeptisch gewesen, weil die Vorbereitung solcher Verfahren in anderen Städten meist extrem langwierig ist. Der Stadtplanungschef Herr Torsten Fischer hat mich hierzu mehrmals beruhigt, dass die Kitzinger Ämter zügig arbeiten – und hat alle Vorhersagen verlässlich eingehalten. Heute bin ich sehr froh, dass wir diesen Weg gegangen sind und den Empfehlungen der Stadtverwaltung folgten.
Ich hoffe, dass das B-Plan-Verfahren bald abgeschlossen wird und wir die Baugenehmigung erhalten. Im Hintergrund haben wir bereits das Ingenieurteam für den Bau zusammengestellt und erarbeiten gerade die Ausführungsplanung. Die Aufbaufinanzierung erfolgt durch die Sparkasse Mainfranken, mit der wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten.
Im Frühjahr 2016 wollen wir mit den Abbrucharbeiten beginnen. Schon jetzt ist das Interesse an Eigentumswohnungen groß und die Liste an Interessentenvormerkungen lang. Für mich ist das ein Zeichen, dass allgemein erkannt wird, welche außergewöhnliche Möglichkeit hier für den Kauf einer Wohnung im Zentrum besteht.

Bis zur baulichen Fertigstellung des Projekts liegt noch ein großes ganzes Stück Weg vor uns. Aber die Planungsgrundlagen sind gelegt. Für die Realisierung setzen wir auf unser bewährtes Team an Fachingenieuren und auf zuverlässige Firmen aus der Region, mit denen wir immer wieder gut gearbeitet haben.
Dankbar bin ich schon heute für die gemeinsame Partnerschaft mit der Familie Fiebig in der alle Entscheidungen mit Fairness und gegenseitiger Fürsorge getroffen werden. Dankbar bin ich auch den Vertretern der Stadt Kitzingen, die unsere Offenheit gewürdigt haben und Verständnis und Unterstützung zeigten. Ich freue mich, in Kitzingen ein wirklich einmaliges Projekt zu realisieren.

Erik Koller, Mitgeschäftsführer der Kitzinger Brauhöfe GmbH & Co. KG

Amtsblatt

Ausgabe Nr. 01 / 13./14. Januar 2016

Kitzingen am Main

WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS

FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG & WIRTSCHAFT

BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES

MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE

Amtliche Bekanntmachungen

Termine der städtischen Gremien
Donnerstag, 21.01.2016, Verwaltung- und Bauausschuss
Donnerstag, 28.01.2016, Stadtrat
Sonstige Termine: Dienstag, 09.02.2016, 14.00 Uhr, Landkreisfaschingsumzug

Den Sitzungsbeginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html

Bebauungsplan Nr. 93 „Bürgerbräu-Areal" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB § Aufstellungsbeschluss § Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Verwaltungs- und Bauausschuss der Stadt Kitzingen hat am 24.09.2015 in öffentlicher Sitzung auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen, für den Bereich „Bürgerbräu-Areal" in der Kitzinger Innenstadt einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen.
In öffentlicher Sitzung am 10.12.2015 hat der Stadtrat der Stadt Kitzingen den Entwurf des Bebauungsplans „Bürgerbräu-Areal" gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen dieser öffentlichen Auslegung durchzuführen.

Bebauungsplan Nr. 93 „Bürgerbräu-Areal"

Für den Planbereich ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der Fassung vom 10.12.2025 maßgebend. Er umfasst alleinig das Flurstück Nr. 625, Gemarkung Kitzingen. Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen (nach § 13a Abs. 3 Nr. 1 BauGB).

Ziele und Zwecke der Planung
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Konversion bzw. Nachnutzung einer innerstädtischen Gewerbebrache geschaffen werden. Ziele der Planaufstellung sind:
– Wiedernutzbarmachung einer Gewerbebrache
– Schaffung qualitativ hochwertigen Wohnraums in innerstädtischer Lage
– Neuordnung städtebaulicher Strukturen, auch unter Berücksichtigung nachbarlicher Belange
– Berücksichtigung historischer Baustrukturen der Innenstadt.

Besondere Berücksichtigung finden dabei gem. § 1 Abs. 6 BauGB die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung mit Schaffung und Erhaltung stabiler Bevölkerungsstrukturen. Ebenso von gewichtiger Bedeutung sind die Belange der Baukultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.
Die Aufstellung des Bebauungsplans soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt, gewährleisten. Sie soll dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln. Hierzu soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 93 „Bürgerbräu-Areal" wird mit der Begründung und der Vorprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sowie der Schallimmissionsprognose (Verkehrslärm) auf die Dauer eines Monats **vom 21.12.2015 bis einschließlich 29.01.2016 (Auslegungsfrist) im Kitzinger Rathaus, Foyer 1. OG** (Altbau), Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen während der üblichen Dienststunden **öffentlich ausgelegt.**

Während dieser Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Kitzingen, Sachgebiet Stadtplanung & Bauordnung, Zi. 36, Schulhof 2, 97318 Kitzingen – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der vollen Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn Sie dieser Bitte nicht entsprechen.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellung-nahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.
Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

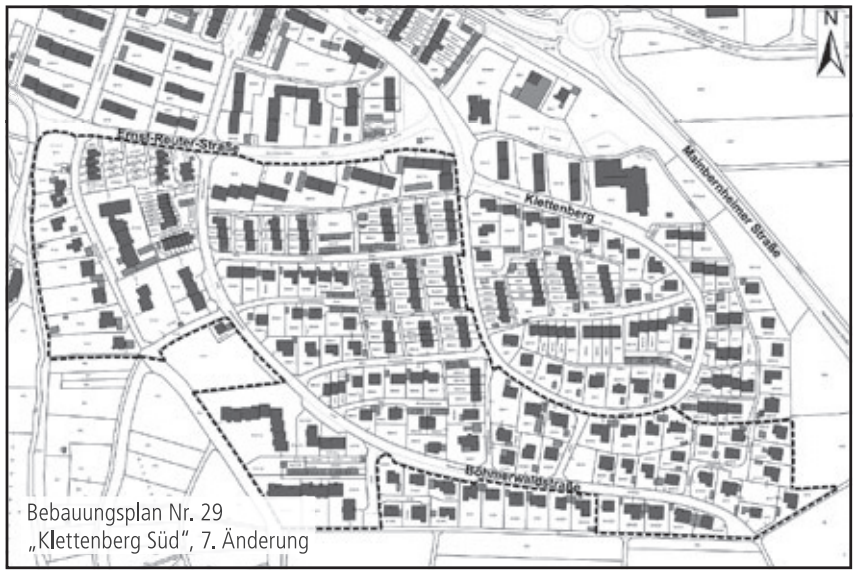
Beteiligung der Öffentlichkeit
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet im Rahmen der öffentlichen Auslegung statt. Dabei wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Stadt Kitzingen, Siegfried Müller, Oberbürgermeister

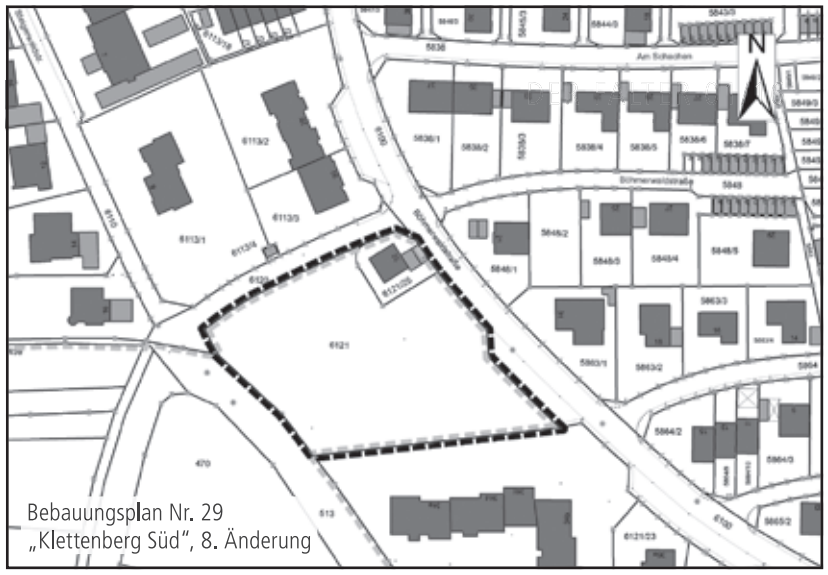
Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 14.12.2015 in der Zeitung „Die Kitzinger" ortsüblich bekannt gemacht.

Bebauungsplan Nr. 29 „Klettenberg Süd" in der Fassung der 7. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB § Änderungsbeschluss § Öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs

Der Verwaltungs- und Bauausschuss der Stadt Kitzingen hat am 20.10.2015 in öffentlicher Sitzung auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 29 „Klettenberg Süd" zum 7. Mal zu ändern (im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB).
Der Verwaltungs- und Bauausschuss der Stadt Kitzingen hat dann am 26.11.2015 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 29 „Klettenberg Süd" in der Fassung der 7. Änderung gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Bebauungsplan in der Fassung der 7. Änderung umfasst die Flurstücke: siehe Plan. Im Einzelnen gilt der



Bebauungsplan Nr. 29
„Klettenberg Süd", 7. Änderung


Bebauungsplan Nr. 29
„Klettenberg Süd", 8. Änderung

gemeinsame zeichnerische und textliche Teil des Bebauungsplans jeweils in der Fassung vom 13.11.2015. Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren wird von einer Umweltprüfung, von einem Umweltbericht und von einer Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen (nach § 13 Abs. 3 BauGB).

Ziele und Zwecke der Planung

Um die Erweiterungswünsche – und damit Nachverdichtungsmöglichkeiten und zeitgemäßes Bauen – in dem Plangebiet zu ermöglichen, wird eine Änderung des Bebauungsplans angestrebt.
Soweit keine näheren Festsetzungen zu Art oder Maß der baulichen Nutzung im geänderten Plan getroffen sind, richtet sich die Zulässigkeit von Vorhaben künftig nach § 34 BauGB.
Der Bebauungsplan wird inhaltlich zu einem „einfachen Bebauungsplan" nach § 30 Abs. 3 BauGB umgewandelt. Ziel der Planänderung ist eine Vereinfachung und zugleich auch Klarstellung bisheriger Festsetzungen, um eine „saubere" planungsrechtliche Genehmigungsgrundlage zu haben. Nachverdichtungspotenziale sollen so im Rahmen des „Einfügens" nach § 34 BauGB ausgeschöpft werden, um eine zeitgemäße Entwicklung zu ermöglichen und dennoch die städtebauliche Ordnung zu wahren. Insbesondere das Maß der baulichen Nutzung (Zahl der Vollgeschosse, Bauhöhen) wird nicht mehr geregelt.
Ferner erfolgt mit der Planänderung eine Umstellung auf die aktuelle Baunutzungsverordnung (in der Fassung von 1990). Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Nachverdichtung und Neuordnung des Plangebiets geschaffen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 29 „Klettenberg Süd" in der Fassung der 7. Änderung wird mit der Begründung auf die Dauer eines Monats **vom 14.12.2015 bis einschließlich 29.01.2016** (Auslegungsfrist) **im Rathaus der Stadt Kitzingen, Foyer 1. OG** (Altbau) während der üblichen Dienststunden **öffentlich ausgelegt.**
Die gesamten Planunterlagen können auch im Internet unter www.kitzingen.info (Seite der Stadt Kitzingen) eingesehen und digital heruntergeladen werden.
Während dieser Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung & Bauordnung (Dienstgebäude: Schulhof 2, 97318 Kitzingen, 1. OG, Zi. 36) Stellungnahmen – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der vollen Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn Sie dieser Bitte nicht entsprechen.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellung-nahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.
Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Kitzingen, den 30.11.2015,
Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 05.12.2015 im amtlichen Teil der Zeitung „Die Kitzinger" ortsüblich bekannt gemacht.

Bebauungsplan Nr. 29 „Klettenberg Süd" in der Fassung der 8. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

§ Änderungsbeschluss $ Öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs

Der Verwaltungs- und Bauausschuss der Stadt Kitzingen hat am 26.11.2015 in öffentlicher Sitzung auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 29 „Klettenberg Süd" zum 8. Mal zu ändern (im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB). Anschließend hat der Verwaltungs- und Bauausschuss in gleicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Klettenberg Süd" in der Fassung der 8. Änderung gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchzuführen.
Der Bebauungsplan in der Fassung der 8. Änderung umfasst die Flurstücke Nr. 6121, 6121/25, 6120 (Teilfläche), 6100 (Teilfläche). Im Einzelnen gilt der gemeinsame zeichnerische und textliche Teil des Bebauungsplans jeweils in der Fassung vom 05.11.2015. Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen (nach § 13a Abs. 3 Nr. 1 BauGB).

Ziele und Zwecke der Planung

Anlass der Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 „Klettenberg Süd" ist die Absicht der Stadt Kitzingen, das Grundstück Fl.Nr. 6121, Gemarkung Kitzingen, planungs-rechtlich neu zu ordnen. Ziel ist es, die bereits erschlossene Fläche einer Wohnbebauung zuzuführen und der Nachfrage der örtlichen Bevölkerung nach Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhäuser nachzukommen. Die Stadt Kitzingen folgt damit dem Ziel der Innenentwicklung und leistet einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden.
Darüber hinaus besteht die Chance, den Stadtteil „Siedlung" weiter aufzuwerten und nach-frageorientierten Wohnraum (neues Wohnen für Familien) entsprechend der Zielsetzung des „Intergierten Handlungskonzepts Kitzingen-Siedlung" aus dem Jahr 2008 sowie des „Wohnraumkonzepts 2030" zu schaffen.
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Qualifizierung der Wohnbaufläche geschaffen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 29 „Klettenberg Süd" in der Fassung der 8. Änderung wird mit der Begründung und der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) auf die Dauer eines Monats **vom 14.12.2015 bis einschließlich 29.01.2016** (Auslegungsfrist) **im Rathaus der Stadt Kitzingen, Foyer 1. OG** (Altbau) während der üblichen Dienststunden **öffentlich ausgelegt.**
Die gesamten Planunterlagen können auch im Internet unter www.kitzingen.info (Seite der Stadt Kitzingen) eingesehen und digital heruntergeladen werden.
Während dieser Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung & Bauordnung (Dienstgebäude: Schulhof 2, 97318 Kitzingen, 1. OG, Zi. 36) Stellungnahmen – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der vollen Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn Sie dieser Bitte nicht entsprechen.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellung-nahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Kitzingen, den 30.11.2015,
Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 05.12.2015 im amtlichen Teil der Zeitung „Die Kitzinger" ortsüblich bekannt gemacht.

Informationen aus der Stadtverwaltung

Neuer Flyer für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Netzwerk Junge Eltern/Familien Ernährung und Bewegung bietet 2016 viele Bildungsangebote für junge Eltern an, um sie für den Alltag mit Kind fit zu machen. Im Fokus steht die Erziehung zu einem ausgewogenen Ess- und Bewegungsverhalten, die Basis für ein gesundes Aufwachsen der Kinder.
Der Flyer kann am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, poststelle@aelf-kt.bayern.de angefordert werden.

Veranstaltungen & Termine (Januar – März)

Babys erster Brei
- Muttermilch – was kommt dann?
- Welcher Brei ab welchem Monat?
- Selbst kochen oder Gläschen füttern?
- Was tun bei Allergien?

Babys dürfen mitkommen. Bitte Schürze, Geschirrtuch & Restebehälter mitbringen.
Mi, 20. + 27. Januar, 9:30-11 Uhr. Ort: AELF Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103, Kitzingen.
Mi, 03. + 10. Februar, 9:30-11 Uhr. Ort: Leo-Weismantel-Realschule, Buheleite 20, Marktbreit.
Di, 15. März, 9-12 Uhr. Ort: Klinik Kitzinger Land, Keltenstr. 67, Raum s. Hinweis/ Eingangshalle (Anmeldung nur über Müttercafe Zwergennest).

Zappel-Krabbel-Hits
Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung
- Spiel, Spaß und Bewegung.
- Lieder, Reime und Fingerspiele.
- Austausch mit anderen Müttern.
- Tipps, Tricks und viele Anregungen.

Kurs mit Baby, bitte Badetuch mitbringen.
Fr, 05. Februar
- 9-10:45 Uhr, für Babys 7 bis 12 Monate
- 11-12:45 Uhr, für Babys 2 bis 6 Monate

Ort: AELF, Mainbernheimer Straße 103, Kitzingen.
Do, 24. März
- 9-10:45 Uhr, für Babys 7 bis 12 Monate
- 11-12:45 Uhr, für Babys 2 bis 6 Monate

Ort: Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, Mainbernheim.

Das bewegte Wohnzimmer
für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahre
- Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung.
- Bewegung in den Alltag integrieren.

Mi, 23. März, 9-10:45 Uhr oder 11-12:45 Uhr, Ort: Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, Mainbernheim.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich: online www.aelf-kt.bayern.de oder Telefon: 09321-3009-0.

Staatliche Berufliche Oberschule Kitzingen

Informationsabend für die Anmeldung zum Schuljahr 2016/2017, **MO, 25.01., 19 Uhr** in Berufsschule Thomas-Ehemann-Straße 13b, Kitzingen (neben FOSBOS-Gebäude). Schüler und Eltern erhalten Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, Ausbildungszweige, Fächerangebote, Schulleben und über die verschiedenen Abschlüsse. Interessenten haben nach einführenden Referaten Gelegenheit, Vertreter der Schule auch einzeln zu sprechen.

Breitenbacher, StD, Schulleiter i.V.

Erlebnistage im Schnee

Die Bayerische Sportjugend und der Kreisjugendring Kitzingen laden Jugendliche (13 bis 17 J.) vom 21. bis 25. März ins Jugendbildungshaus Wiedhölzlkaser/ Reit im Winkel ein mit:
- Erlernen/ Erweitern des Skifahrens (mit Skilehrer bzw. begleitetem Fahren)
- abwechslungsreichem Freizeitangebot
- jugendrelevanten Themen.

Unterbringung in modernen Mehrbettzimmern mit Speisesaal, Dusch- und Waschräume, Aufenthaltsraum. Fahrt, Unterbringung, Verpflegung, Skikurs und Rahmenprogramm: 140 € (ohne Skipass).
Info & Anmeldung:
erlebnistage-im-schnee@web.de

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

Anmeldung
Die Schulleitung lädt Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte zur Informationsveranstaltung am Do, 25.02., 19 Uhr in die Aula der Wirtschaftsschule ein. Anschließend werden Beratungsgespräche und eine Schulhausführung angeboten.
Schülerinnen und Schüler aller Schularten können für die **vierjährige Wirtschaftsschule (Klassen 7 – 10)** und die **zweijährige Wirtschaftsschule (Klasse 10 – 11)** angemeldet werden.
In der **vierjährigen Wirtschaftsschule** ist der Besuch einer gebundenen Ganztagesklasse möglich.

Anmeldung und Probeunterricht:
Anmeldung: ab 04.04.
Anmeldung Probeunterricht: 04.-15.04.
Probeunterricht: 02.05 – 04.05
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Mi, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr
Di: 8 bis 15 Uhr
Vom 4. bis 15. April ist das Sekretariat täglich bis 15 Uhr geöffnet.
Kontakt und Auskünfte:
Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen, Kaiserstraße 2, 97318 Kitzingen
Tel: 09321 92989-0, Fax 09321 92989-299
sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de
www.wirtschaftsschule-kt.de

Einladung zu Freizeiten

Für Kinder
– Reiterfreizeit für Mädchen ab 8 Jahre in Kernbach: 14.-20. Mai
– Zeltlager von 8 bis 14 Jahre, Hutzelmühle: 14.-21. Mai oder 21.-27. Mai
– Freizeit von 8 bis 13 Jahre in Leinach: 01.-08. August
– Stadtranderholung von 6 bis 12 Jahre, Kitzingen: 29. August – 09. September

Für Jugendliche
– Ski- & Snowboardfreizeit ab 15 Jahren, Siegsdorf: 10.-14. Februar
– Reiterfreizeit für Mädchen von 8 – 15 Jahre, Kernbach: 14.-20. Mai
– Italienfreizeit (Senigallia) ab 12 Jahre: 20. – 30. August
– Survival-Erlebnis-Freizeit in der Fränk. Schweiz ab 16 Jahre: 10.-14. August
– Bergsteigen im Ötztal ab 14 Jahre: 21.-26. August

Für Erwachsene
– Spanienfreizeit (ab 18): 09.-20. August

Informationen:
Evang. Freizeitenwerk Kitzingen, Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen; Telefon: 0 93 21 / 22 633; www.ej-kitzingen.de

33

RIESIGE AUSWAHL
bei der einem das Herz aufgeht.
ALLES FÜR MEIN TIER.
FRESSNAPF
Fressnapf Kitzingen
Lochweg 16
97318 Kitzingen
Tel. 09321 38 22 07
Entdecke die Welt von Fressnapf auch im Internet: www.fressnapf.de

12
GERBER energie
Heizöl - Diesel - Kraftstoffe
Der Energielieferant in Ihrer Region!
Kennen Sie schon das
sparsame Heizöl Premium?
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
09321-38 70 200 oder 09367-86 40

Gerber Energie GmbH | Am Dreistock 17 | 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 - 38 70 200 o. Tel: 09367 - 86 40 | Mail: info@gerber-energie.com | www.gerber-energie.com

Neue Bürgerinformationsbroschüre

Liebe Kitzingerinnen und Kitzinger,
liebe Leserinnen und Leser,
ich begrüße Sie herzlich im neuen Jahr und wünsche Ihnen an dieser Stelle alles Gute, Gesundheit und Glück für 2016.
In dieser Ausgabe des Falters möchte ich Sie auf unsere neu aufgelegte Bürgerinformationsbroschüre hinweisen, welche Sie in diesen Tagen im Briefkasten vorfinden werden.
Die Broschüre soll Ihnen als Wegweiser und Orientierungshilfe dienen, über die vielfältigen Möglichkeiten, Einrichtungen und Vereine in Kitzingen informieren und Ihnen in unserer lebendigen und dynamischen Stadt neue Kontakte ermöglichen. Ich hoffe, dass darin viele Ihrer Fragen beantwortet werden können – über kommunale Dienstleistungen und die für Sie zuständigen Behörden und Ansprechpartner, über Themen wie Kinderbetreuung und Schule, zu Freizeit – und Kulturangeboten, Vereinen, sozialen Einrichtungen oder zum Thema Gesundheit.
Selbstverständlich sind Sie auch persönlich im Rathaus herzlich willkommen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit gerne bei Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Ihr Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Kinderakademie

Vorlesungen für Kinder im Grundschulalter, Alte Synagoge Kitzingen.
Samstag, 23.01., 10.30 – 11.15 Uhr: „Wie funktioniert ein Roboter?"
Weitere Veranstaltungen:
20.02.2016 „Feuer und Flamme" – Mit Herz, Hirn und Geschick hilft euch die Feuerwehr
12.03.2016 „Wo sich Frosch und Bekassine gute Nacht sagen" – Auf Forschungsreise im Lebensraum Sand- und Kiesgrube
Anmeldung erforderlich/ Teilnahme kostenfrei: www.kitzingen.de/aktuell oder Telefon: 0 93 21 / 928 1104.

Agentur für Arbeit

Wege ins Ausland
Für junge Menschen gibt es vielfältige Möglichkeiten Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Au-Pair Beschäftigungen, Freiwilligendienste, Workcamps oder Jugendbegegnungen können die persönliche/berufliche Weiterentwicklung voranbringen. „Eurodesk Würzburg" informiert über die verschiedenen Programme und gibt Tipps und Hilfe für die Planung.

Richtig bewerben – aber wie?
Bewerbungstraining für Jugendlichen für Ausbildungsstellen: In eine gute Bewerbung gehören aussagekräftiges Anschreiben und ein lückenloser Lebenslauf. Sie tragen wesentlich zum Erfolg bei der Ausbildungsplatzsuche bei. Das Seminar informiert über Form und Ausstattung der schriftlichen Bewerbung und gibt Tipps für eine individuelle Bewerbungsmappe.
Teilnehmerzahlen begrenzt, bitte unter der Tel.: 0931/7949-202 anmelden!

Seminar	Referent/in	Datum	Uhrzeit
Wege in Ausland	**Anastazja Zydor** Eurodesk Würzburg Berufsinformationszentrum (BIZ)	14. Januar	15 – 16.30 Uhr
Richtig bewerben – aber wie?	**Anne Wurst** Ausbildungsakquisiteurin Berufsinformationszentrum (BIZ)	28. Januar	15 – 16.30 Uhr

Angebote KJR

- Gitarrenkurs für Anfänger (ab 14 J.) immer dienstags, 16., 23. Feb., 01., 08., 15. März sowie 05. und 12.April (7 Einheiten) jeweils von 18:30 – 19:15 Uhr in der KJR-Geschäftsstelle, Alte Poststr. 6, Kitzingen
- Seminar „Pressearbeit" für Gruppenleiter(innen), Mitarbeiter der Jugendarbeit, Interessierte am Mittwoch, 10. Februar, 14 – 17 Uhr, Redaktion Main Post, Luitpoldstr. 1, Kitzingen
- Arbeitstreffen für Veranstalter von Großveranstaltungen, Jugendbeauftragte und Verantwortliche der Jugendtreffs, Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr, Großer Sitzungssaal im Landratsamt Kitzingen

Info & Anmeldung: Kreisjugendring, Alte Poststr. 6, 97318 Kitzingen, Tel. 09321 – 928 5702; E-Mail: info@kjr-kitzingen.de; Internet: www.kjr-kitzingen.de

v.l. Clown Jojo, Bernadette Cotney/ EMS Prime Fitness und Stefan Thauer/ Main Fruity. Foto Ralf Flederer.

Spende für die Klinikclowns

Zur Weihnachtsfeier von EMS Prime Fitness, tatkräftig unterstützt von Bar & Restaurant Main Fruity, gab es auch eine Spendentombola mit vielen Preisen, u.a. einen Hubschrauberrundflug. Dabei kamen 553,– € zusammen, die für Klinikclowns Lachtränen e.V. Würzburg gespendet wurden.
Für die guten Vorsätze für das neue Jahr: das EMS Prime Angebot „bei Abschluss einer Mitgliedschaft 4 Trainingseinheiten geschenkt" gibt es noch bis 31. Januar!

Frau und Beruf

Die Servicestelle Frau und Beruf steht Frauen beim Wiedereinstieg in den Beruf oder bei der beruflichen Neuorientierung kostenfrei zur Seite.
Gemeinsam mit den Beraterinnen können Frauen ihre beruflichen Vorstellungen konkretisieren und ihre Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können. Zudem werden Chancen auf dem Arbeitsmarkt aufgezeigt, konkrete Einzelschritte entwickelt und vereinbart.

Eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Ansprechpartnerin ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Frau Cornelia Reichert, Tel.: 09321/928-5120. Die nächsten Beratungstermine: 19.01. / 16.02. / 01.03.

31
SCHWANEN APOTHEKE Kitzingen
SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Kößling
Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung
Telefon: 0 93 21 / 33 4 33
Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

22
75 Jahre
Weber & Leichtlein
Stabstahl · Bleche · Röhren
Werkzeuge · Schrauben · Beschläge · Eisenwaren
Spenglereibedarf · Schmiedebedarf · Landwirtschaftliche Artikel
97318 KITZINGEN · Landwehrstr. 8/10/16
Tel. 09321/6104 · Fax 09321/4936 · www.weber-leichtlein.de

27
Professionelles EMS Prime Personal Training
Topfit durch 20 Minuten Training
1 x wöchentlich
Jetzt kostenloses Probe-Personal Training sichern!
EMS PRIME
EMS Prime Fitness
Königsplatz 2 - 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 388 788 1
www.ems-prime.de

Kennst du deinen Landkreis? (1)

Eine bittersüße Liebesgeschichte

Vor Jahren machten Dorothea und Willy Brussig bei der Renovierung ihres Hauses in der Mainstockheimer Hauptstraße eine merkwürdige Entdeckung: Im Giebelzimmer, zwischen der Zimmerdecke und dem darüber liegenden Bretterboden kam ein verborgenes Bündel von Briefen zum Vorschein, die eine überaus anrührende Liebesgeschichte erzählen.
Verfasserin der zwölf Briefe, die 1857/58 geschrieben wurden, war die junge Frau Elisabetha Schranz aus Zeilitzheim. Sie hatte sich unsterblich in den Bäckermeisterssohn Nikolaus Drescher aus Mainstockheim verliebt – und auch er schien sich ihr eng verbunden gefühlt zu haben. Die Briefe – in einer wunderschönen Schrift geschrieben - schildern die Begegnung zweier junger Menschen, denen von vorneherein keine glückliche Zukunft beschieden war.

Wann sich die beiden erstmals begegnet sind, erfährt man aus ihren Briefen nicht. Im ersten beteuerte sie ihre große Liebe: „Es vergeht kein Tag, ja keine Stunde, wo ich Deiner nicht gedenke. Oh, wenn Du in mein Herz sehen könntest, da könntest Du es lesen, dass nur Du allein mein alles, mein größtes Glück bist."

Elisabetha Schranz schrieb ihrem Geliebten in unregelmäßigen Abständen. Immer wieder teilte sie ihm mit, wo und wann sie sich wieder treffen könnten. Meist waren es Verwandtenbesuche oder Kirchweihfeste in der Nähe, in Neuses am Berg z.B., in Dipbach, Dettelbach, aber auch in ihren beiden Heimatorten Zeilitzheim und Mainstockheim. Die Familien der beiden Liebenden, Freunde und Bekannte erkannten rasch, wie es um die beiden stand, und der Tanz auf dem Kirchweihabend war die einzige Gelegenheit, miteinander zu sprechen und ein paar flüchtige Zärtlichkeiten, Küsse und Berührungen auszutauschen.
Elisabethas Briefe sind in der Sprache ihrer Zeit verfasst, von großer Ausdruckskraft, zugleich aber taktvoll und von selbstloser Zurückhaltung. Sie zeigen eine Herzensbildung, wie sie Partnerschaften unserer Tage, die allzu rasch zerbrechen, häufig völlig fremd geworden ist.

Doch die wunderliebe Romanze währte nur anderthalb Jahre. Schon im Frühjahr 1858 wurden Elisabethas Briefe zunehmend trauriger, denn Nikolaus Drescher begann, sich zurückzuziehen. In seinen Antworten äußerte er sich plötzlich verhalten, zuletzt reagierte er auf ihre Liebesbriefe gar nicht mehr. Sie beklagte sich, dass er sie vernachlässigte und wie sehr sie verletzt war, als er der letzten Einladung zum Zeilitzheimer Kirchweihfest nicht Folge leistete und in ihrem Heimatdorf bereits spöttische, schadenfrohe Gerüchte kursierten, Nikolaus habe eine andere Frau.
Und in der Tat: seine Eltern - Nikolaus' Vater war zu dieser Zeit bereits 70 Jahre alt - wünschten die Heirat mit dem mittellosen Mädchen aus Zeilitzheim nicht, sondern verlangten vom Sohn die Hochzeit mit einer begüterten Mainstockheimerin. 1863 ehelichte er deshalb die wohlhabende Weinhändlerstochter Katharina Barbara Schneider aus der Löwenwirtsgasse und übernahm die väterliche Bäckerei in jenem Haus, in dem vor Jahren die Briefe gefunden wurden.

Elisabetha Schranz schrieb ihren letzten Brief im Dezember 1858. Darin teilte sie ihrem Geliebten mit, dass sie sich den Umständen beugen und ihre Hoffnung auf ein Leben mit ihm begraben werde. Aber dieser Abschiedsbrief enthält keine Vorwürfe, keine Wut, keine Hassgefühle – ganz im Gegenteil. Weil dieser Brief so eindrucksvoll ist, soll er in voller Länge zitiert sein (anbei). Wie die Nachforschung in den Zeilitzheimer Kirchenbüchern ergab, war Elisabetha das 10. Kind des Landwirts Georg Nikolaus Schranz und wurde am 27. März 1837 geboren. Nach dem Scheitern ihrer Liebesbeziehung blieb sie nicht lange allein, sondern sie heiratete bereits am 27. Februar 1859 in Zeilitzheim den „Papierfabrikanten" und Ökonom Johann Wilhelm Erhard und zog zu ihm in die Obere Papiermühle nordöstlich von Feuerbach bei Wiesentheid. Dass sie nur sechs Wochen nach ihrer Trennung von Nikolaus eine Ehe einging, wirft Fragen auf: Hat sie sich so schnell getröstet, oder war es eine Flucht aus dem Liebesschmerz? Gab es einen gleichartigen Grund wie bei ihrem Geliebten, nämlich dass ihr Vater sie zur Heirat mit einem offenkundig reichen Müller zwang, um die Not der vielköpfigen Familie zu lindern? Oder war ihre Liebe doch nicht so tief und groß, wie sie es in ihren Briefen behauptete?
Ob Nikolaus Drescher in seinem Leben wirklich glücklich geworden ist, wenn er sich an die unerfüllte Jugendliebe zu seiner Elisabetha erinnerte? Welche Gefühle mögen ihn bewegt haben, wenn er frühmorgens in seiner Backstube werkelte, allein mit sich und seinen Gedanken? Die Tatsache, dass er die Liebesbriefe aufbewahrte, gar sorgsam versteckte, zeigt, dass er Elisabetha wirklich geliebt hatte.

Dorothea und Willy Brussig haben die Liebesbriefe – ein Leseerlebnis besonderer Art – im 1996 erschienenen Band I des „Mainstockheimer Dorfbuches" wörtlich wiedergegeben. Sie zeichnen eine Liebesgeschichte, die

Mein Geliebter!

Welch schmerzliche Gefühle der Inhalt Deines Briefes in mir erregte, ist nicht zu beschreiben. Ja, es ist traurig, daß Dein Vater so gegen Dich verfahren konnte, und für mich umso schmerzlicher, weil Du es damit verdient haben solltest, daß Du mich liebtest. Wer, mein Geliebter, wäre im Stande, mein Leid zu schauen, meine Seufzer und Tränen zu zählen, die ich im Stillen vergieße. Hätten wir jemals geglaubt, daß sich unsere schönsten Hoffnungen in so schwarze Nebel auflösten? Unser Glück ist zertrümmert, kein Mittel für die Rettung unserer Liebe ist aufzufinden, das Verhältnis unserer Liebe ist zerrissen. Glaubt Dein Vater, meine Liebe schände Dich, so wollen wir ihn seinem Wahn nicht entreißen, wir wollen ihm vergeben, denn es ist Dein Vater; wenn er mich genau kennte, würde er gewiß Deiner Neigung keine Fessel anlegen.

Gehorche Du und laß mich im Stillen mein Unglück beweinen, vergiß mich, so will es Dein Vater, die Pflicht fordert es, eine Würdigere wird Dir die Hand reichen und an ihrer Seite wirst Du glücklich sein. Vielleicht enden dann meine Leiden und mein Schmerz läßt nach, wenn ich höre, daß Du von einem besseren Weibe geliebt wirst und glücklich bist.

Der Gedanke, daß uns die Erinnerung unserer Liebe bleibt, und den Blick nach oben gerichtet, zu Gott, dessen Rat oft wunderbar ist, der es aber immer herrlich hinausführt und der sich uns stets, besonders aber in den nahen Festtagen so allgegenwär-

19

Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12
BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de

16

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glöggler
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glöggler Bestattermeister
Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Obere Kirchgasse 20 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de
Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

tig und liebevoll zeigt, wird unseren kranken Herzen einige Linderung verschaffen.
Nimm auch noch meine herzlichsten Glückwünsche zu dem bevorstehenden neuen Jahre hin. Blicke mutig der Zukunft entgegen und erwarte von ihr, daß sie bestätigen wird, was ich Dir wünsche. Du verdienst ja die segensreiche Fülle und die Vorsehung ist heilig und gerecht.

Auch meiner geliebten Freundin, Deiner Schwester, wünsche ich Glück und alles Gute zum neuen Jahre und schließe auch meinen herzlichen Dank für die gütige Besorgung meiner Briefe mit ein. Neben ihrem besten Wohlergehen ist mir ihre Freundschaft stets theuer, welche sie mir ganz unverändert bewahren möge. Schließlich möchte ich Dich noch gebeten haben, mir sobald Du Dich fest entschlossen hast, wie Du Dein künftiges Glück suchen willst, ungeniert mitzuteilen. Möge der Allgütige mit Dir sein, daß Du das Rechte wählest und erhältst und dadurch zu einem wahren Frieden und Glücke gelangest; dann wird sich auch trösten können

Deine tiefbetrübte Elisabetha.

Gesundheit, Vergnügen und häusliches Glück verleih Dir hienieden des Himmels Geschick!

Nach eigener Überlegung und dem Rathe mehrerer meinem Herzen nahestehender Personen habe ich den festen unabänderlichen Entschluß gefaßt, daß ich nie in Dein Haus komme, wo mir solche Widerwärtigkeiten hervorleuchten; folge also meinem Rathe, den ich Dir in diesem Brief gegeben habe und lebe wohl.

Zeilitzheim, 19. Dez. 1858

nicht ohne Rätsel bleibt. Man könnte einen Roman daraus machen…

Dr. Hans Bauer, Kreiheimtpfleger

Quellenhinweis:
BRUSSIG, W.: Die zwölf Liebesbriefe der Elisabetha Schranz an den Bäckermeister Nikolaus Drescher in Mainstockheim. In: Dorfbuch Mainstockheim Band I. Mainstockheim 1996, S. 103-111

Kitzinger Geschichte und Geschichten

Der heilige Kilian soll das Christentum nach Franken gebracht und im Jahr 689 in Würzburg den Märtyrertod erlitten haben. Nach der Gründung des Bistums in der Mitte des 8. Jahrhunderts wurden seine und die Gebeine seiner Begleiter Kolonan und Totnan in der Nähe des Doms aufgefunden und zur Ehre der Altäre erhoben.
Alljährlich werden bis heute am Kilianitag, dem 8. Juli, die Häupter der Heiligen in einer feierlichen Prozession durch Würzburgs Straßen getragen.
Aus dem 13. Jahrhundert hat sich ein großes Fahnentuch erhalten, das das Bild dieses Heiligen mit der Aufschrift „*S KILIANUS*“ trägt. Das Banner besteht aus grauweißem Leinenstoff und ist von beachtlicher Größe von fünf Metern Höhe und drei Metern Breite. Bis zur Säkularisation wurde es im Chor des Würzburger Doms aufbewahrt und am Tag des Heiligen Cyriacus (8. August) gleichfalls in feierlicher Prozession durch die Stadt geführt. Seit 1833 befindet es sich im Besitz des Historischen Vereins und ist derzeit in der Stadtgeschichtlichen Sammlung des Mainfränkischen Museum ausgestellt.
Am Cyriakustag des Jahres 1266, also vor genau einem dreiviertel Jahrtausend, befand sich diese Fahne in Kitzingen, hierher mitgeführt als Feldzeichen auf einem Fahnenwagen des in der Schlacht gegen eine Adelsfraktion der Grafen von Castell und Henneberg siegreichen Würzburger Domkapitels.
Die auf der Rückseite eingestickte (und seitenverkehrt durchscheinende) Inschrift erinnert an dieses Ereignis: „*+ ANNO DOMINI MCCLXVI FACTUS EST CONFLICTUS IN DIE SANCTI CYRIACI* – Die Schlacht geschah im Jahr 1266 am Tag des heiligen Cyriacus“. Auch wenn vor 750 Jahren keine die Weltgeschichte entscheidende Wende stattfand, gehört diese Cyriakusschlacht am Kitzinger Mühlberg zur Geschichte der Mainstadt.

Text: ka, Foto: Mainfränkisches Museum Würzburg

Kleines christliches Wörterbuch

Vinzenz von Paul

Der heilige **Vinzenz von Paul** hat eine besondere Beziehung zu unserer Stadt: Sind doch die Siedlungspfarrei und die dortige Kirche nach ihm benannt.
Vinzenz wurde am 24. April 1581 als Sohn der Bauernfamilie Depaul in Südfrankreich geboren. Sein Beiname „von Paul“ ist die simple Übersetzung des französischen Familiennamens. Nach den Plänen seiner Eltern sollte Vinzenz studieren und Priester werden, um mit den Einnahmen aus den Pfarrpfründen seine Familie zu unterstützen. Bereits mit 19 Jahren wurde er zum Priester geweiht, die ersehnte einträgliche Pfarrstelle jedoch blieb ihm versagt. Als Verlegenheitslösung arbeitete er in einem Toulouser Internat, hatte Geldschulden und musste schließlich vor seinen Gläubigern fliehen. Es begannen abenteuerliche Zeiten für den jungen Mann: Er wurde von Seeräubern gefangen und als Sklave nach Tunis verkauft. Nach zwei Jahren Sklaverei gelang ihm schließlich die Flucht zurück nach Paris, wo er ab 1608 als Priester tätig war. Der Umgang mit den einfachen Menschen und seinen Priesterkollegen zeigte ihm in welch geistiger Armut Volk und vielfach auch der Klerus lebten. So widmete sich Vinzenz der Aufgabe, Mission im eigenen Lande zu betreiben und die Priesteraus- und Fortbildung zu reformieren. Er gründete die Gemeinschaft der Lazaristen (benannt nach dem Gründungsort St. Lazare), führte Exerzitien und regelmäßige Treffen der Geistlichen ein. Not und Elend seiner Zeit ließen ihn die Notwendigkeit häuslicher und stationärer Krankenpflege erkennen. Die Gleichgesinnten, die Vinzenz um sich scharte, waren bald unter dem Namen Vinzentiner/innen bekannt. Mit ihrem täglichen Dienst an Kranken, Notleidenden und Obdachlosen legten sie den Grundstein der Institutionen Caritas und Diakonie.
Vinzenz von Paul wurde 1737 heilig gesprochen. Er wird als Patron der christlichen Nächstenliebe verehrt sowie der Waisen und Armen, der Gefangenen, Findelkinder und Kranken(häuser).
Sein weitgehend unverwester Leichnam wurde in ein wächsernes Abbild eingefügt und ist in der Chapelle de St. Lazare in Paris zur Verehrung ausgestellt. Sein Namenstag ist der 27. September. Weitere Details zu Leben und Spiritualität des Heiligen Vinzenz finden Sie auf der Homepage der Pfarrei St. Vinzenz unter www.st-vinzenz-kitzingen.de

Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

Vinzenzfigur, Vinzenzkirche in Kitzingen/Siedlung. Foto Günter Streit.

Dietmann
Wohnen & Küchen in Perfektion
www.dietmann.de
Di-Fr 10 - 19 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
Hauptstr. 62
97523 Schwanfeld
10
Wiedereröffnung Küchenstudio nach Umbau
Mit weniger **„Küche“** sollten Sie sich nicht zufrieden geben!

Mutabor – Am Weiher und schon verwandelt. Foto: Gabriele Brunsch

„MUTABOR" im Papiertheater

Die Miniatur-Kunst-Bühne von Gabriele Brunsch lädt zu einer sehr vergnüglichen Theateraufführung ein. Das Kunstmärchen von Wilhelm Hauff ist für Erwachsene, aber auch Kinder ab 7 Jahre modern bearbeitet (Dauer 1 Stunde).

Die Handlung: Eine Zauberdroge vermag Menschen in Tiere zu verwandeln, so dass man sogar deren Sprache versteht. Dies wollen der neugierige Kalif von Bagdad und sein Großwesir. Als Störche erleben sie nun die Tiere und deren Gespräche. Das ist ungeheuer lustig – doch wenn man dabei lacht, ist eine Rückverwandlung unmöglich. Also beginnt eine höchst abenteuerlich-amüsante Geschichte. Die endet natürlich märchenhaft…

Termine: Sa. 16. + So. 17. sowie
Sa. 23. + So. 24. Januar, immer 17 Uhr.
Grabkirchgasse 4, Kitzingen.
Anmeldung/ Info: tel. 09332-8692 oder
www.papiertheater-kitzingen.de

25

NEUERÖFFNUNG

Terminvereinbarung schon ab 1.01.2016 unter der Tel.-Nr.: **09321/3896166**

Wir freuen uns Sie ab **14.03.2016** in unseren neuen Räumlichkeiten in der **Sickershäuser Str.2a, 97318 Kitzingen-Siedlung** begrüßen zu dürfen.

Die Bauphase bis zur Fertigstellung unserer neuen Zahnarztpraxis können Sie auf unserer Internetseite miterleben: **www.zahnarztpraxis-toma-kitzingen.de**

Gerne können Sie uns auch per Mail kontaktieren:
info@zahnarztpraxis-toma-kitzingen.de

Zahnarztpraxis am Mühlenpark
Dr. med. stom. **Claudia Toma** M.Sc.
Master of Science in Endodontie
- Zahnärztin -

Schnullerkonzert in der Villa Paganini

Vielfach sind Kinderkonzerte relativ unflexibel – von der Raum- und Sitzsituationen bis zur eigentlichen Vermittlung klassischer Musik für die Kleinsten.
Ganz anders in der Villa Paganini! Hier werden die bis 3-Jährigen zwar auch mit klassischen Instrumenten und der Musik in Berührung gebracht. Dies aber in einer wunderbar gelösten und natürlichen Atmosphäre. Ich nenne es wohlwollend ein „entspanntes Chaos".
Denn bei mir ist Krabbeln, Schreien oder Grimassen schneiden und alles was man machen möchte, um sich wohl zu fühlen, ausdrücklich erlaubt, erwünscht. Nur so können Kinder ein positives Verhältnis zur klassischen Musik aufbauen.
Jeder Kinderpsychologe weiß, dass stillsitzen im Kind ablehnende Energie produziert. Und „komischerweise": durch die lockere Atmosphäre und die Schwingungen funktioniert es trotzdem (oder gerade), dass die Kinder sich erstaunlich lange, bis zu 35 Minuten am Stück, konzentrieren können und wollen. Es geschieht einfach. Wenn sie doch schreien, ist es Teil des Konzepts!
Und die Mütter und Väter sind erleichtert, dass sie sich nicht immer schämen müssen, wenn ihr Kind einen Mucks macht. Somit sind auch sie entspannt, was sich wieder auf die Kinder überträgt. Wünschenswert wäre entspannte Kleidung und vielleicht eine Decke und etwas Saft mitzubringen…
Ich lade Sie also mit Ihren Kleinsten herzlich ein zum nächsten „Schnuller-Konzert" am 25. Januar/ 16 Uhr in die Villa Paganini zu Bach, Beethoven, Schumann & Kollegen – nebst entspanntem Chaos.

Ihr Florian Meierott
Villa Paganini, Moltkestr. 20a
97318 Kitzingen, www.meierott.de
(Um Anmeldung wird gebeten)

Der SSV lädt ein: Faschingsball im Stadtteilzentrum Kitzingen/ Siedlung

Die letzte Veranstaltung liegt ca. 10 Jahre zurück. Mit dem neuen Stadtteilzentrum bieten sich Möglichkeiten für eine Wiederbelebung/ Fortführung.
Deshalb lädt der SSV zum großen Faschingsball mit Programm ein – Attraktionen werden u.a. Faschingsgarde und professionelle Büttenreden sein!
Termin: 5 Februar, ab 20 Uhr,
Königsberger Straße 11

Motto: Die 70er/80er Jahre
Band: „Lets Dance"
Eintritt: Vorverkauf 7 €, Abendkasse 8 €
Informationen/Vorverkauf: Sportheim SSV Kitzingen, Egerländer Str. 18
Dienstag-Freitag: 14 – 22 Uhr
Samstag: 13 – 20 Uhr
Sonntag: 10 – 13 Uhr
Tel.: Mathias Rumpel, 0172 7460673
Wir freuen uns auf Sie!

24

Nahezu fertiggestellt.

MÜHLENPARK KITZINGEN
Zukunftsorientiertes Wohnen im Herzen Kitzingens

18 barrierefreie, zukunftsorientierte Wohnungen:
- Energieeffizienzklasse des Gebäudes A+
- KfW 70 Effizienzhaus mit Holzpellets

Gleich Besichtigungstermin vor Ort vereinbaren - vollkommen unverbindlich!

Jetzt kaufen oder mieten!

CBW GmbH
VERWALTEN_VERMIETEN_VERKAUFEN

Ihr Ansprechpartner:
OTMAR EDER – Geschäftsführer
Telefon: 0 98 41 / 66 44-11
Mobil: 0171 / 5 77 44 22
Dipl. Bankbetriebswirt (ADG)
www.cbw-bad-windsheim.de

Wir freuen uns auf Sie!

Entdecken Sie den neuen „Kastanienhof"!

Hier finden Sie „Fränkisch" nicht nur auf dem Restaurantschild oder Tafeln und Speisekarten – hier kommt´s tatsächlich fränkisch & frisch direkt in die Küche, in die Pfannen und Töpfe, von da auf die Teller, auf den Tisch, und das schmeckt man!

Wer hinter dieser „neuen" fränkischen Küche steht, scheint sich aber in Kitzingen noch nicht ganz herumgesprochen zu haben. Seit über einem Jahr betreiben Susanne & Stefan Wolbeck den „Kastanienhof" in der Friedrich-Ebert-Straße in unmittelbarer Bahnhofsnähe.

Der Chefkoch hat sich langjährig Erfahrungen und Fähigkeiten in Deutschland und der Region erworben, auch in Österreich und der Schweiz. 2010 übernahmen die Wolbecks den „Landgasthof Rebstock" in Escherndorf und machten ihn u.a. mit fränkischen Köstlichkeiten weithin bekannt. Davon kann man sich in der Saison ab April wieder überzeugen.

Jetzt aber zaubert Stefan Wolbeck im „Kastanienhof". Dabei verwendet er nur beste und frische Zutaten von ansässigen Metzgern und Bauern oder aus der Region, von Fleisch bis Fisch, von Salat bis Gemüse, alles – so weit möglich – unbehandelt; Fertigprodukte sind hier verpönt. Das sieht man auf dem Teller, das schmeckt man natürlich!

Die Speisekarte ist überraschend üppig, kein Wunsch bleibt offen. Hinzu kommen stets wechselnde Angebote, ergänzt von saisonalen Highlights; die Pfifferlings- oder Spargelzeit hat hier bereits Ihre Fans (wovon man sich auf der Facebookseite überzeugen kann). Kaffee- und Kuchenliebhaber werden ebenfalls überzeugt sein.

Und bei Getränken setzen die Wolbecks ebenfalls auf Qualität & Bodenständigkeit, deshalb stehen vor allem auch Kitzinger Weine auf der Karte. Als dies in einem erfreulich moderaten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das Ambiente des „neuen" Restaurants ist einladend stilvoll-modern, Gastlichkeit ist die Devise. Die passt für den gemütlichen Abend mit Familie oder den rustikalen mit Freunden, lädt ein zum Candle-light-Dinner für Verliebte, aber bietet zudem ausreichend Platz für alle Art Feierlichkeiten von Hochzeit bis Firmenanlässe. Dabei werden Wünsche von Speisen- und Getränkewahl bis zur passenden Dekoration und Umrahmung kompetent und gern erfüllt.

Gründe genug, den „Kastanienhof" auch diesbezüglich mal zu testen.

Neu ist demnächst ein Outdoor-Imbiss, der vor allem auf das diesbezügliche Manko im Bahnhof reagiert. Zielgruppen sind u.a. auch umliegende Schulen. Direkt am Gehweg und Eingang zum Biergarten gibt es dann z.B. Brat-, Rinds- oder Currywurst (letztere mit Original Berliner Soße!), selbstverständlich auch Pommes. Geboten wird dieser Service Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr. Und einen Kaffee to go haben Eilige hier im „Kastanienhof" schon immer bekommen.

Mehr zum „Kastanienhof":
www.facebook.com/kastanienhof.kitzingen und bald auf der neuen Internetpräsentation www.kastanienhof-kitzingen.de

Öffnungszeiten:
Di – So 11-22 Uhr, Küche bis 21 Uhr
Reservierungen: Tel. 09321-92 75 283
Friedrich-Ebert-Straße 26
97318 Kitzingen

Termine & Veranstaltungen

Achtung: Kultur in der Alte Synagoge & Der Falter verlosen 5 x 1 Eintrittskarte für Veranstaltungen, die in diesem Terminplan in der Zeit vom 23.01. bis 21.02. angekündigt sind! Bitte Ihren Wunsch per Mail oder Karte bis 19.01. an die Redaktion (siehe Impressum). Eine Falter-Fee mit verbundenen Augen wird unter den Einsendern die Gewinner ziehen, und wir werden diese umgehend beachrichtigen (bitte Telefonnummer angeben!).

Do 28.01. 9:00 – 18:00 Uhr
Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen Kaiserstraße 2: 19. Berufsbörse! Ca. 80 Unternehmen und Bildungseinrichtungen stellen Ausbildungsberufe und -möglichkeiten vor (siehe auch Falter 12/15).

So 31.01.
Städtisches Museum. Sonderausstellung Armin-Knab-Gymnasium. (s. Falter 12/15)

bis Mi 17.02.
Fastnachtmuseum. Sonderausstellung „Von Jungfrauen und Prinzessinnen"

bis So 28.02.
Städtisches Museum. Sonderausstellung: Lebenswege – Menschen in Bewegung.

Do 14.01., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. „Lecker und schön", Gemüse, die nicht nur schmecken, sondern auch ein echter Blickfang sind. Eintritt 3 € (erm. 2 €).

Sa 16.01., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. Thomas Hoffmann und seine Brass Band Berlin – Powerplay mit Blechbläsern und Rhythm Combination – Neujahrskonzert 2016. Eintritt 29 € (erm. 23 €).

Di 19.01., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. Vortrag „Ich bin ja so glücklich ..." – wie man sein Leben selbst in die Hand nehmen kann. Eintritt 3 € (erm. 2 €).

Mi 20.01., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. Von „Kobbeleskaas, Friiseli und Fasäälich" – Dialektales aus dem Bereich Essen und Trinken aus Unterfranken. Vortrag des Universitätsbundes Würzburg. Eintritt frei.

Sa 23.01., 20:00 Uhr
Alte Synagoge. „Yet We Sing" – Irish Folk Konzert. Eintritt 16 € (erm. 11 €).

So 24.01., 14:00 Uhr
VdK-Seniorenfasching mit dem „Höpper Elfer". Kartenreservierung bei Helga Renner Tel. 09321-33504 oder Hartmut Stiller Tel. 09321-7578.

So 24.01., 17:00 Uhr
Alte Synagoge. Naturwunder Erde – Live-Multivision – die beeindruckendsten Naturlandschaften. Eintritt frei.

Mo 25.01., 18:30 Uhr
Alte Synagoge. Opernabend der Hochschule für Musik Würzburg, Studierende präsentieren Opern-Highlights. Leitung: Prof. Yuuko Amanuma. Eintritt frei, Spende erwünscht.

Di 26.01., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. „Impfungen, Wurmkuren & Antiparasitenmittel für Hunde", Vortrag der Tierheilpraktikerin Miriam Steinmetz. Eintritt 3 € (erm. 2 €).

Mi 27.01., 16:00 Uhr
Sportheim Hohenfeld. VdK-Kaffeeklatsch

Fortsetzung auf der nächsten Seite

32

Sound & Light
Technik für jede Veranstaltung
Vermietung - Verkauf - Service

Elektroinstallation - Steuerungsbau
Blitzschutz / EDV-Netzwerke
HiFi -TV -SAT / Haushaltsgeräte
Kundendienst - Planung - Verkauf
Gebäudeleittechnik - EIB

elektro kleinschroth

97342 Marktsteft • Gartenstraße 1 • Tel.: 09332 / 13 43 • www.elektro-kleinschroth.de

mit Vortrag „Darmerkrankungen und Vorsorgemöglichkeiten". Dr. Thomas Brohm, Internist/ Kitzingen.

Sa 30.01., 20:00 Uhr
Alte Synagoge. KICK – Kitzinger Comedy & Kabaretttage. Hubert Burghardt „Nachher will's keiner gewesen sein!" – ein Programm für Querköpfe, Mitdenker und Spassversteher! Eintritt 16 € (erm. 11 €).

Di 02.02., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. „Das Labyrinth als Symbol des Lebenswegs – in der Mitte findest du alles oder nichts?" Die Konzentration auf den ureigenen Lebensweg, Referat Christine Krokauer. Eintritt 3 € (erm. 2 €).

Mi 03.02., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. „Mit Würfelspiel und Vorlesebuch – Welchen Einfluss hat die familiäre Lernumwelt auf die kindliche Entwicklung?" Vortrag des Universitätsbundes Würzburg, Frank Niklas/ Psychologe. Eintritt frei.

Sa 06.02., 20:00 Uhr
Alte Synagoge. KICK – Kitzinger Comedy und Kabaretttage. Suchtpotenzial „100 Prozent Alko-Pop". Duo Ariane Müller & Julia Gámez Martin mit Liedern über die wirklich wichtigen Themen: Sex, Drugs, Rock'n'Roll ... und Weltfrieden! Eintritt 16 € (erm. 11 €).

So 14.02., 17:00 Uhr
Fastnachtmuseum. „Gott schuf den Mann zur Probe, die Frau zu seinem Lobe". Ein heiterer Spaziergang durch die Liebesliteratur von und mit Hans Driesel (Lesung).

Di 16.02., 19:00.
Alte Synagoge. Dokumentarfilm „Die 4. Revolution", eine mitreißende Vision: Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Quellen – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eintritt frei.

Mi 17.02., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. „Wenn Angst krank macht" – Angststörungen und ihre Behandlung. Vortrag des Universitätsbundes Würzburg. Eintritt frei.

Mi 10.02., 16:30 – 20:30 Uhr
Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3
Helfen Sie helfen!

Sa 20.02., 20:00 Uhr
Alte Synagoge. KICK – Kitzinger Comedy und Kabaretttage. Nessi Tausendschön – „Die wunderbare Welt der Amnesie". Eintritt 16 € (erm. 11 €)

KIKAG – die nächsten Termine!
05.02., 19:11 Uhr, 1. Kostüm-Prunksitzung Kikag
06.02., 14:00 Uhr, Kinderfasching Dekanatszentrum
07.02., 10:00 Uhr, Faschingsgottesdienst Stadtkirche
08.02., 19:11 Uhr, Rosenmontagssitzung Kikag
09.02., 14:00 Uhr, Landkreisfaschingsumzug/Kitzingen
Siehe auch: www.kikag.de

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit „Amtsblatt"und Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis. Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für „Amtsblatt", Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat
:: **Stadtverwaltung** Ralph Hartner, Leiter Hauptamt; Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
:: **Denkmalpflege** Dieter Bilz, ehem. Stadtheimatpfleger
:: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne
:: **Religionsgemeinschaften** Holger Dubowy-Schleyer, Diakon; Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
:: **Termine & Veranstaltungen** Thomas Most, PCS Informatik GmbH
:: **Tourismus** Walter Vierrether, Leiter Tourist-Information; Julia Then, Stellv. Leiterin Tourist-Information
:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
:: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung Pascal Scholz

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 0 93 24 - 98 15 - 0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Ufra-Werbung Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de

Die nächste Ausgabe 02/2016
erscheint am 10./11. Februar 2016
Redaktions- & Anzeigenschluss: 22.01.

13

spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

Black & White Edition - Nur solange der Vorrat reicht.

VW club up! BlueMotion Technology 1.0 l 44 kW (60 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0, außerorts 3,6, kombiniert 4,1, CO_2-Emission (g/km) kombiniert 95; Effizienzklasse B.

z.B. 4 Türen, Vordersitze mit Höheneinstellung, winter pack, City-Notbremsfunktion, Geschwindigkeitsregelanlage, ParkPilot im Heckbereich, Winterräder u.v.m.

» **5x VW up! in weiß**
» **5x VW up! in schwarz**
» **Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten**

VW Golf GTI "Performance" BlueMotion Technology 2,0 l TSI 169 kW (230 PS) 6-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2, außerorts 5,4, kombiniert 6,4, CO_2-Emission (g/km) kombiniert 147; Effizienzklasse D.

z.B. 4 Türen, Navigationssystem "Discover Media", Klimaanlage "Climatronic", ParkPilot vorne und hinten, Rückfahrkamera, Vordersitze beheizbar, Bi-Xenon-Scheinwerfer, 18 Zoll LM-Felge Austin, DAB+ u.v.m.

» **3x VW Golf GTI weiß**
» **2x VW Golf GTI schwarz**
» **Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten**

VW Golf GTD BlueMotion Technology 2,0 l TDI 135 kW (184 PS) 6-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4, außerorts 4,1, kombiniert 4,5, CO_2-Emission (g/km) kombiniert 119; Effizienzklasse B.

z.B. 4 Türen, "Sport & Sound"-Paket, Navigationssystem "Discover Media", Klimaanlage "Climatronic", ParkPilot vorne und hinten, Rückfahrkamera, Vordersitze beheizbar, Bi-Xenon-Scheinwerfer, DAB+ u.v.m.

» **3x VW Golf GTD weiß**
» **2x VW Golf GTD schwarz**
» **Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten**

[1] Maximaler Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Abbildungen zeigen Sonderaustattungen gegen Mehrpreis. | Alle angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nr. 5, 6, 6 a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Weitere aktuelle Informationen zu den einzelnen Fahrzeugen erhalten Sie bei uns. Ermittlung des Verbrauchs auf Grundlage der Serienausstattung. Sonderausstattungen können Verbrauch und Fahrleistungen beeinflussen. Der Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst. CO_2 ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. | Preisvorteile gegenüber den unverbindlichen Preisempfehlungen des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell inkl. Ausstattungsvorteil. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Markus Guthan
Telefon 09321/30 08 1102
markus.guthan@spindler-gruppe.de

Dominik Holzmann
Telefon 09321/30 08 1106
dominik.holzmann@spindler-gruppe.de

Bruno Pfrang
Telefon 09321/30 08 1105
bruno.pfrang@spindler-gruppe.de

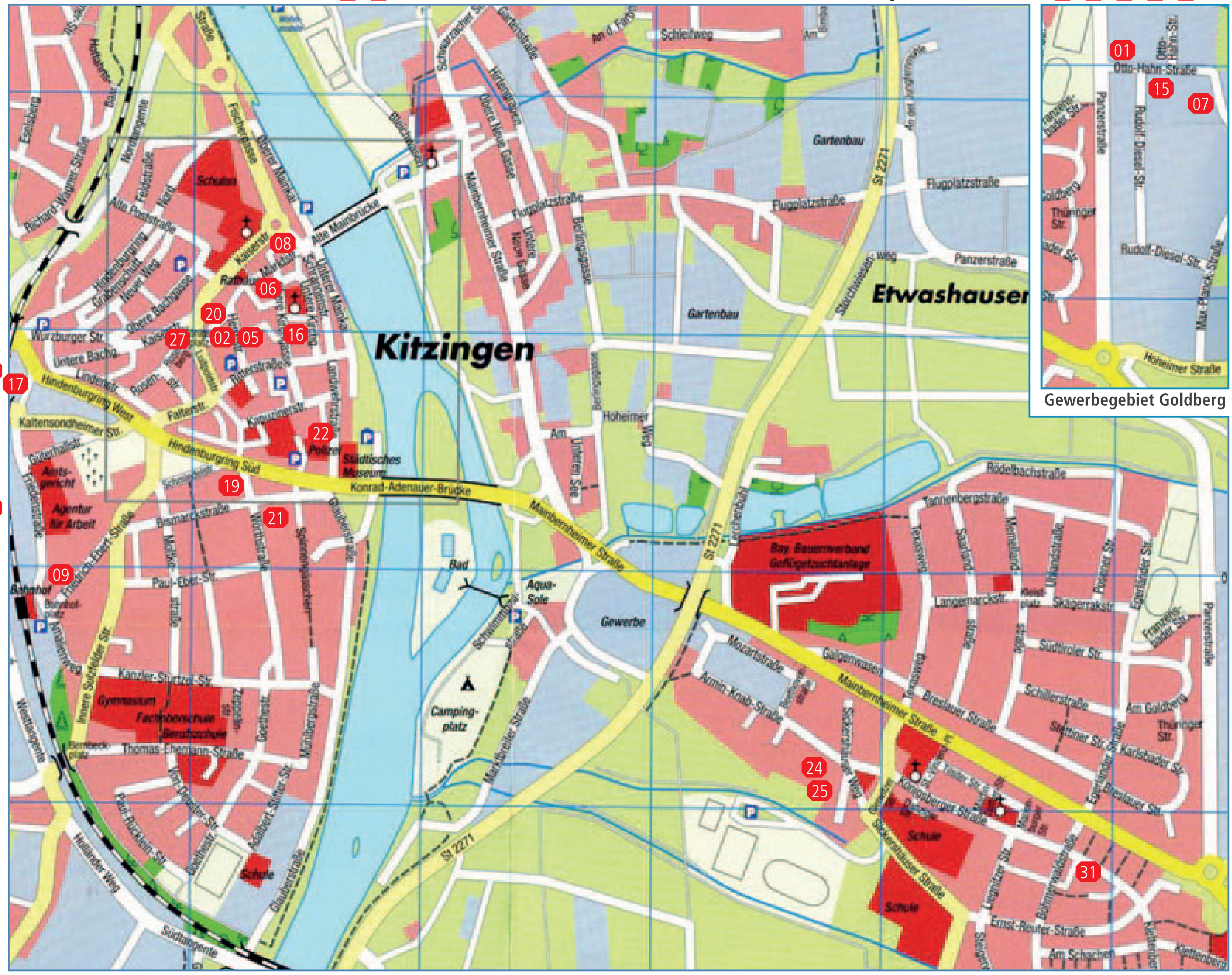
Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG ■ Mainstraße 45-51 ■ 97318 Kitzingen ■ www.spindler-gruppe.de

nach: Dettelbach, Mainstockheim, Schwanfeld ↑ 10 18

nach: Albertshofen, Volkach, Gewerbegebiet am Dreistock ↑ 11 12 14 29 33

nach: Würzburg ← 03 17

04



↓ 28 nach: Ochsenfurt ↓ 23 Gewerbegebiet Hafen ↓ 13 34 nach: Hoheim → 26 Marktbreit → 30 32 Marktsteft

Unsere Anzeigenpartner **Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.**

01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr
02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle
03 Holz-Wiegand, Würzburg
04 INNOPARK Kitzingen
05 Kitzinger Brauhöfe/ Bürgerbräu-Areal
06 Buchhandlung Schöningh
07 resanesco Physiotherapie
08 Stadtmarketingverein Kitzingen
09 Restaurant Kastanienhof
10 DIETMANN – Erlebniswelt Küchen & Wohnen, Schwanfeld
11 Life Fitness Club
12 Wengel & Dettelbacher, Tanken & Öl
13 Autohaus Spindler Kitzingen
14 Timo Markert, Dachbau, Albertshofen
15 F & N Fliesen und Bäder
16 Bestattung Glöggler, Kitzingen / Dettelbach
17 Werbetechnik Kühnel
18 Druckerei Scholz, Dettelbach
19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz
20 Wichtelreich, Die Kinderboutique
21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke
22 Metallhandel Weber & Leichtlein
23 LZR, Partner am Bau
24 CBW, Mühlenpark Kitzingen
25 Zahnarztpraxis Claudia Thoma am Mühlenpark
26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen, Marktbreit
27 EMS Prime Fitness
28 Bettenhaus RELAXPRO, Ochsenfurt
29 Töpfer Salate, Albertshofen
30 Maintalpflege, Marktsteft
31 Schwanen Apotheke
32 Elektro-Kleinschroth, Sound & Light, Marktsteft
33 Fressnapf, Alles für Tiere
34 Reifen Pudenz

15

Großer Inventurverkauf Fliesen: www.Fliese-bad.de/Angebote

F&N **Fliesen und Bäder**
- Fachhandel für Fliesen, Sanitär und Wohnkeramik
- Zubehör aller Art

Rudolf-Diesel-Straße 8, Kitzingen
Gewerbegebiet Goldberg

Telefon (09321) 389410
www.fliese-bad.de

Große Ausstellung – Bäder, Wellness und Fliesen

26

BAREISS

Im Sachsen 8 · 97340 Marktbreit
Tel. 09332 / 593 77 70
Fax 593 77 88
info@bareiss.eu · www.bareiss.eu

DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!

BOSCH FESTOOL makita metabo work. don't play. KÄRCHER

23.01.16 Konzert Cara
Foto: Eva Giovannini

24.01.16 Multivision Naturwunder Erde
Foto: Markus Mauthe

30.01.16 Musik-Kabarett mit
Hubert Burghardt
Foto: Peter Lutz Fotodesign

Terminvorschau Alte Synagoge

26.01.16 Opernabend
Foto: privat

06.02.16 Musik-Kabarett Suchtpotenzial
Foto: Torsten Goltz

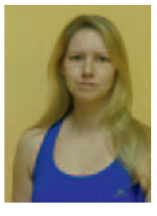
Übergewicht? Das können wir Ihnen Abnehmen!

IN 8 WOCHEN ZU EINEM GESÜNDEREN LEBEN

Life Fitness Club bietet ein neues Ernährungs- & Trainingssystem!

Mit dem Life-Abnehmkonzept zu einem neuen Lebensgefühl.

Kitzingen. *„Du kannst rumsitzen und davon träumen - oder du kannst rausgehen und es wahr werden lassen!“* so lautet das Motto von Jasmin G.



Jasmin G.

Mitglied im
Life Fitness Club
in Kitzingen

Jasmin hat sich im Sommer 2015 entschlossen abzunehmen und im Life Fitness Club mit einem neuen Ernährungs- & Trainingssystem begonnen.

Dank der Empfehlung vom Life Fitness Team nahm sie an einem 8 wöchigen Abnehmkurs teil. In den 8 Wochen wurde ihr bewusst, wie wichtig es ist regelmäßig zu trainieren und auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu achten. Darüber hinaus lernte Sie Stressbewältigung in ihrem Alltag zu integrieren um dauerhaft abzunehmen.

Für Jasmin ein voller Erfolg!

„Ich habe gesund und lecker abgenommen… durch das Life-Abnehmkonzept habe ich in kurzer Zeit mein Idealgewicht ohne viel Aufwand erreicht. Durch die gute Betreuung im Life Fitness Club bin ich meinem Ziel Stück für Stück näher gekommen.“

Volker Stettner kann dies nur bestätigen, „Durch das neue Konzept sind die ersten Erfolge schon nach kurzer Zeit erstaunlich groß. Was mir viele Teilnehmer nicht geglaubt haben ist, dass für das Training an sich, ein Zeitpensum von gerade mal 2 x 30 Minuten in der Woche, ausreicht.“

Sicherlich liegt der Erfolge des Abnehmzentrum im Life daran, das sich Volker sehr individuell um seine Teilnehmer sorgt und durch seine Ernährungs– und Fitness Ausbildungen punkten kann.

Chance nutzen!

Die Kostenpauschale von 26.-€/Woche beinhaltet eine Individuelle Einweisung in das 8 wöchige Stoffwechseltraining inkl. Stoffwechsel- & Körperanalyse sowie Gruppentreffen mit Vorträgen im Abnehmzentrum.

Infoabend: Di, 19.01.2016 19 Uhr
im Life Fitness Club, Lochweg 22 b, 97318 Kitzingen

Tel: 09321 38 26 60 anmelden

Unser 8 Wochen Programm:

- **8 Wochen Stoffwechseltraining inkl. Körper– und Stoffwechsanalyse**
- **Gruppentreffen mit Vorträgen im Abnehmzentrum**
- **Essen mit Genuss, keine Diät**
- **Abnehmen ohne JoJo-Effekt**
- **Kein Kalorienzählen**
- **Stressfrei & gut gelaunt Gewicht reduzieren**

Volker Stettner

„Der Life-Abnehmkurs ist das ideale Konzept für intensives, nachhaltiges und genussvolles Abnehmen. Der Individuelle Figur–& Trainingsplan sowie mentales Training für ein neues Denk-und Verhaltensmuster sind der Erfolgsschlüssel des Gruppenkurses!“

EINLADUNG ZUR KOSTENLOSEN
INFO-VERANTALTUNG
Di. 19.01.2016 von 19-20 Uhr

Life FITNESS CLUB

Um telefonische **Platzreservierung** wird gebeten:

Tel: 0 93 21 - 38 26 60

Lochweg 22 b · 97318 Kitzingen · www.lifefit.de